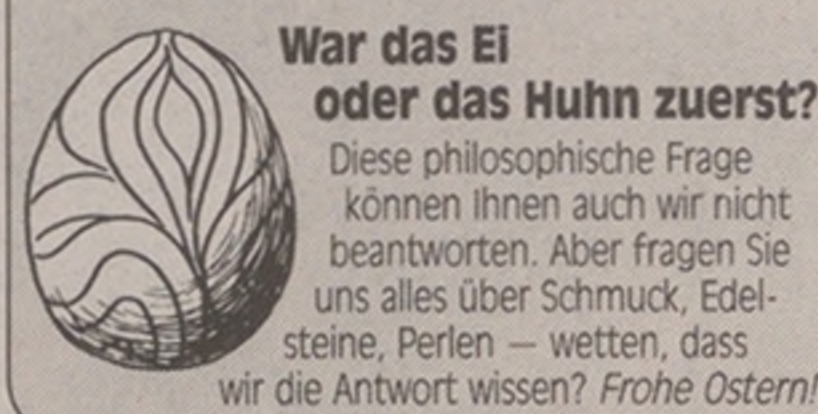


Höngger

GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENSDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70



Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 340 17 40, Fax 01 · 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 74. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Insertatenpreis, 1spaltige mm-Zeile 69 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 340 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 13
Freitag
6. April 2001**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 10.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmatalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71
TOYOTA
mit Pneuhäus und
Carrosserie

«Arm am Beutel – krank am Herzen»

(gvd) Nicht doch schon wieder; von der Swissair reden wir jetzt nicht. Dazu kommt die Gelegenheit schon noch. Dann nämlich, wenn der neue Chef die Medienquarantäne lüftet. Wir sagen jetzt auch nichts zum zürich unique Airport, der zwar rentiert, aber mit Ausbau und umstrittenen Schneisen seine liebe Not hat.

Sprechen wir von der **Krankenversicherung**. Die kennt jede(r), seit sie obligatorisch ist und von der man bei der Neuregelung gemeint hat, die Prämien würden dann heruntergehen: April, April! Und ein weiteres Exempel dafür, dass man sich nie zu früh freuen sollte. Noch finden über vierzig Prozent der Versicherten die Belastung des Haushaltbudgets durch die Prämien tragbar, d.h. «angemessen», aber 35 Prozent als gross. Nur eine kleine Minderheit tippt auf «gering», und die restlichen Befragten wissens auch nicht.

Dafür, dass doch viele Leute die **Prämien als überlastig** empfinden und davon gedrückt werden, hätte es keiner Wirkungsanalyse bedurft. Aber einfach von einem Geklön Kenntnis nehmen wollte das Bundesamt für Sozialversicherung natürlich nicht und liess wissenschaftlich vorgehen.

Dabei stellte es sich auch heraus, dass die Leute gern den Batzen und das Weggli hätten, eine Haltung, die sich ambivalent nennt: zwiespältig, doppelwertig – sowohl als auch. Denn eine ausgebaut Grundversicherung (es kommen immer neue «Objekte» hinzu) ist in aller Interesse, ohne dass für dieses Übel und jene Behandlung eine Zusatzversicherung abgeschlossen werden müsste. Vom Amt her wird richtig festgestellt: Eine Zweiklassenversicherung wollen wir nicht.

Aber vielleicht, dass der legendäre Markt spielen würde? Klar. Nur spielt er kaum. Wenn so wenig Menschen die Krankenkasse wechseln, hat dies nicht nur mit Loyalität und Trägheit zu tun, sondern auch damit, dass sich die **Mühen kaum niederschlagen**. Bei den Kassen scheint es zu kartellelen,

und die eine hackt der andern nicht gerade die Augen aus. Kommt hinzu, dass gerade **ältere Menschen** ihre liebe Not hätten, Zusatzversicherungen hinüber zu retten. Sie, die seit Jahren getreulich bezahlt haben für mögliche Unbill («für alle Fälle»), sind nicht Lieblingskinder der Versicherer. Die haben junge und gesunde, nicht oder noch nicht mit Risiken grösseren Ausmasses behaftete Kunden lieb(er). Alte spüren den Substanzverlust im Geldbeutel dann eher, und dies kann, auch wörtlich, aufs Herz schlagen.

Patient Expo. Dem geht es gar nicht etwa gut. Das lässt die ständerätliche Geschäftsprüfungskommission wissen. Das Übel habe mit den Verantwortlichen der Expo 01 angefangen, die bekanntlich zur Expo 02 verlängert werden musste, wenn sie nicht verschütt gehen sollte. Denen von früher wirft man vor, sie hätten sich sorglos und blauäugig, somit unprofessionell verhalten. Der Bundesrat kommt auch nicht sehr gut weg, sei er doch unkritisch gewesen (man erinnert sich an *Couche-pin*, der ungefähr gesagt hat, die Expo sei nicht des Bundesrates Bier). Aber auch das Parlament kommt nicht ungeschoren weg, denn kritische und somit fragwürdige Punkte hätte es zu klären unterlassen.

Und nun die **Expo 2002**. Auch sie ist noch nicht über dem Berg. Sie schwankt auf unsicheren Pfählen. Der sie zu retten sich zur Verfügung gestellt hat, **Franz Steinegger** (Hayek hat ja abgewunken), malt ein **düsteres finanzielles Bild** und spricht davon, dass die Risikogarantie (des Bundes) zur Kasse kommen müsste (was gebaut wird, dafür ist das Geld nicht gesichert). Nach wie vor gebietet es an Sponsoren. **Die Wirtschaft will nicht** so anbeissen, wie man sich das vor- und quasi in Rechnung gestellt hat. Warum wohl? Nun, die nunmehr Verantwortlichen machen gute Miene zum Spiel. Was sonst bliebe ihnen übrig? Von Ferne winkt die quirlige Pipilotti Rist. **Expo wohl-an!**

Das Salzkorn der Woche

Börsensturz. Auch von Insidern nicht vorausgesehen, was schon an Irrtum grenzt. Doch der ist bekanntlich menschlich.

Gilt die alte Börsenweisheit noch, wonach die «Aktien langfristig immer gewinnen»? Hoffen wir es für die, welche sich wenigstens des Shareholder Value erfreuen. Die Lage sei unsicher, prophezeihen Skeptiker. Aussteigen? Ausharren? Und dann, was wann? Unsicherheit allerorten. Spötter sagen, es gebe keinen geeigneten Zeitpunkt zum Einsteigen, das heisst keinen falschen. Aber zum Aussteigen gebe es jede Menge von falschen Zeitpunkten. Wie wohl dem, der kein (Gross-)Kapitalist ist.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

nommen hat. Andererseits wird es Leute geben, die sich fragen: «Was ist wohl mit dem alten Winkler los, dass er sich noch mit einem so dummen Aprilscherz befasst?» Ja, das frage ich mich auch.

Arnold Winkler

Bald ein Höngger im Stadtrat

(ms) Wenn alles gut geht, bekommt Höngg in den Stadtratswahlen 2002 seinen eigenen Stadtrat!

Die Delegiertenversammlung der FDP Stadt Zürich wählte in einer spannenden Ausmarchung neben **Kathrin Martelli** und **Martin Vollenwyder**, der für die FDP gegen Stadtrat Ledergerber für das Stadtpräsidium kämpfen wird, **Andres Türlér**, Gemeinderat und amtierender FDP-Stadtparteipräsident, zu ihrem Kandidaten für einen dritten Stadtratssitz. Seinen politischen **Leistungsausweis** holte sich Gemeinderat Türlér als Mitglied der Parlamentarischen Untersuchungskommission «Klär-schlamm», Präsident der gemeinderätlichen Kommission Sozialdepartement, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission und seit Frühling 2000 Präsident der gemeinderätlichen Spezialkommission Polizeidepartement/Tiefbau- und Entsorgungsdepartement, nicht zuletzt als Präsident der FDP 10. Türlér präsidiert zudem seit 1999 die FDP Stadt Zürich. Im Beruf als Bezirksanwalt amtiert der Kandidat als Stv. Abteilungsleiter der Bezirksanwaltschaft Zürich, und im Militär leitet er in der Funktion als Oberst i GSt das Kommando des Infanterie-Regimentes 28. Es bleibt nun noch zu wünschen und zu hoffen, dass der **ausgewiesene Politiker Türlér** den Stadtratswahlkampf mit einem Sitzgewinn für die FDP und für Höngg abschliessen kann. Dies dauert zwar noch – wir wünschen dem Politiker trotzdem schon heute viel Erfolg!

Höngg aktuell

Terre des hommes

Ostereier-Verkauf bei der Migros an der Regensdorferstrasse heute Freitag und am Samstag, 6. und 7. April.

Tram-Museum

Geöffnet am Samstag, 7. April, 13 bis 18 Uhr und jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. Museums-Linie unterwegs am Samstag, 7. April, von 13.30 bis 16.30 Uhr wegen Bauarbeiten ausnahmsweise zwischen Wartau und Frankental.

Ortsmuseum

Geöffnet am Sonntag, 8. April, 10 bis 12 Uhr mit Sonderausstellung «Werbung einst...» und Führung um 10.30 Uhr «Handwerk im Kranz».

Die Bibel

Warum und weshalb? Letzter Abend der Erwachsenenbildungsreihe der reformierten Kirchgemeinde am Montag, 9. April, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Eier färben

Am Mittwoch, 11. April, ab 14 Uhr sind alle eingeladen, im Quartier-raum im oberen Boden 7 Ostereier zu gestalten. Organisation: Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

Tanzen – Vergnügen und Fitness

Musik und Rhythmus bringen sie in Schwung. Sie bewegen sich gerne. Sie sind sogar bereit zu schwitzen und wenn gelacht wird, stört sie das nicht. **Tanzen** sie mit uns. Probieren sie es aus und kommen sie unverbindlich zu einer Tanzprobe der Trachtengruppe Höngg. Wir tanzen am Dienstag von 20 bis 22 Uhr alle 14 Tage im Ref. Kirchgemeindehaus Höngg. Unsere nächsten Proben: 10. und 24. April. Telefonische Auskunft: 341 83 08 oder 401 42 79



Neu: Spitex Zürich-Mitte/West

Ohne Gegenstimmen segnete die Generalversammlung des Spitexvereins Höngg am 8. März die (rückwirkende) Fusion mit den Spitex-Vereinen Altstetten, Oberstrass und Unterstrass per 1. Januar 2001 ab. Der neue gemeinnützige Verein heisst Spitex Zürich-Mitte/West. Die Mitglieder der bisherigen Vereine sind automatisch Mitglieder von Spitex Zürich-Mitte/West.

Für die Kundinnen und Kunden ändert sich durch diese Fusion nichts.

Wie bisher arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den bestehenden Spitex-Zentren in Höngg, Altstetten, Oberstrass und Unterstrass aus in ihren Standortquartieren und bieten weiterhin die bewährten Spitex-Leistungen an. Mit der eben erfolgten Fusion erbringen neu zwölf (statt wie bis anhin fünfzehn) gemeinnützige Spitex-Anbieter entsprechende Dienstleistungen in der Stadt Zürich. Diese Anbieter sind: Albisrieden, Altstadt, Ausersihl-Hard, Fluntern, Hottingen, Industrie, Vitalis (Balgrist, Neumünster, Witikon), Wiedikon, Wipkingen, Zürich 2, Spitex Zürich-Mitte/West und Spitex Zürich-Nord (Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach). Wir heissen Sie willkommen bei Spitex Zürich-Mitte/West und danken für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Für die beteiligten Spitex-Vereine:
Susy Maron, Elisabeth Kleiner,
Martin Amsler, Willi Amrhein

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulfreien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

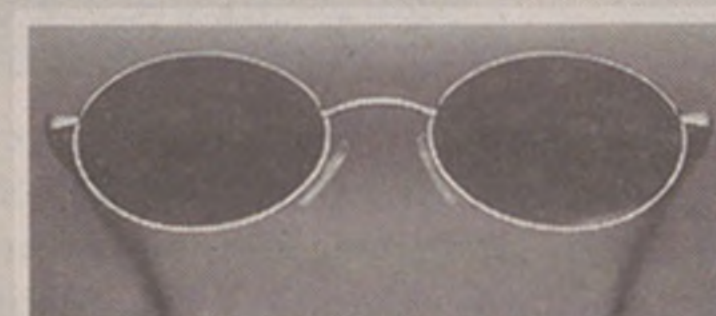
8–20 Uhr
TV-Reparaturen
Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!
272 14 14
AHV-Rabatte
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Ein Aprilscherz

Wie hatten wir alljährlich den Plausch, uns gegenseitig in den April zu schicken, wie man damals zu sagen pflegte. Zurzeit bildet das Beobachten des Ausschlüpfens **junger Küchchen** die Sensation im Riedhof. Weil mir nicht noch Dümmeres in den Sinn kommt, erzähle ich beim Frühstück, in der Nacht sei ein Hühnchen mit zwei Köpfen geschlüpft. Das müsse man gesehen haben. In der Folge eilten etliche Pensionärinnen zum Gitter, um erleichtert festzustellen, dass sich der gesamte Nachwuchs in anatomischer Vollkommenheit piepsend des jungen Lebens erfreut. Ich hoffe, dass mir niemand den Scherz übel

Sonnenbrille

Fr. 198.—



Profitieren Sie von unserem Sonderangebot:

Sechs verschiedene Sonnenbrillen erhalten Sie in verschiedenen Farben inkl. optisch geschliffenen Brillengläsern Ihrer Stärke + 100 % UV-Schutz.

Dieses einmalige Angebot ist nur gültig
bis 31. August 2001

Unglaublich aber wahr:
● Brillenrezept vorbeibringen
● oder Anmeldung zur Brillenglasbestimmung

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

eidg. dipl. Augenoptiker
Limmatalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10

Lebhaft, erste Generalversammlung

Der Förderverein Tierpark Waidberg Zürich hielt am Montag, 2. April, im Restaurant Neue Waid, seine erste Generalversammlung. An Stelle des erkrankten Präsidenten leitete der Sekretär Alex Meier die erste Generalversammlung. Er begrüßte über vierzig Mitglieder. Präsident Karl Ziehmann wünschte er gute Erholung.

Nach Wahl der Stimmentzähler – diese hatten insofern eine einfache Aufgabe, weil die gutgelaunte Mitgliedschaft jeweils einstimmig den Anträgen entsprach – wurde das Protokoll der Gründungsversammlung verlesen. Den Jahresbericht verfasste ad interim Alex Meier. **Positive Reaktionen** – auch auf den Mitgliederbestand – hatten die Publikationen in den Lokalzeitungen Höngger und Käferberg. Einen speziellen Dank erhielten die Mitglieder für die **grosszügigen Rundungen** beim Entrichten des Jahresbeitrages. Die Spenden übertrafen die (stillen) Hoffnungen und fielen höher aus als die ordentlichen Beiträge. Anfang des Jahres 2000 war der Bestand im Park sieben Tiere. Davon waren

vermittelt viel Interessantes über die Damhirsche und deren Haltung. Der anschliessende Höck im Restaurant Neue Waid und der offerierte Imbiss fanden viel Anklang. Der Anlass wird diese Jahr am Sonntag, 30. September durchgeführt. Kassier Ruedi Rüegger berichtete über den Kassenbestand. Als er sein Amt antrat, erhielt er von Alex Meier Fr. 3200.– als **Startkapital**. Das Geld – wie Heu – kam zusammen anlässlich einer (runden) Geburtstagsfeier von Alex von der Waid. Seine gute Idee war eine Sammlung für die bevorstehende Gründung des Fördervereins – in Form von Heu und Geld. Der Posten Ankauf der Tiere (von der Stadt Zürich) veranlasste ein Raunen

Franken und ein zufrieden gestimmter Kassier. Das Budget wurde ausgeglichen präsentiert. «Herausragender Posten» **neue Beschilderung mit Infos** über die Parkbewohner. Die Mitgliederbeiträge wurden wie bis anhin beantragt und genehmigt. Mit 30.– Franken ist man als Einzelmitglied dabei. Ehepaare Fr. 60.–, Kollektivmitglieder (Firmen) zahlen Fr. 100.– und Gönner Fr. 200.–. Neu wurde beantragt und angenommen: **Dauermemberschaft** (auf Lebenszeit) für Einzelmitglied 500 Franken. Hermann Aerne orientierte über die **Damhirschkolonie**. Die Tiere sind gesund. Der Bestand musste im Winter reduziert werden. Herausgenommen wurde eine ältere (kränkliche) Kuh, ein Spießer (das ist ein anderthalbjähriger männlicher Junghirsch) und zwei Hirschkälber. Problematisch in diesem Winter war der viele Regen. Die Grasnarbe hat stark gelitten. Seit zwanzig Jahren betreut Herman Aerne (früher als Wildhüter bei der Stadt Zürich) den Waidtierpark. «Einen so schlechten Zustand habe er noch nie gesehen.» Die Rekordregenmenge im März hat noch den Rest dazu beigetragen. In den nächsten Tagen wird Aerne als Sähmann durch den Park schreiten und vorerst im einen Teil Gras ansähen. Später wird der andere Teil nachgebessert.



Die Damhirschkolonie im Tierpark Waidberg. Die Foto wurde vor rund vier Wochen aufgenommen. Deutlich sieht man die aufgerissene Grasnarbe. Das Farbbild steht auf der Titelseite des Flyers «Wipkingen – am Sonnenhang zwischen Fluss und Wald». Die Informationsschrift der TCS Gruppe Stadt Zürich ist soeben erschienen. Diese wurde an die Besucher der GV verteilt. Wer Interesse hat, kann die Informationsschrift bestellen beim TCS. Frankiertes Rückantwortcouvert senden an: TCS Gruppe Zürich-Stadt, Broschüre Wipkingen, Postfach, 8027 Zürich.



Alex Meier (links) und Tierpfleger Herman Aerne beglückwünschten Jean Blattner, den freudig strahlenden Besitzer des prächtigen Geweihs – abgestossen im Mai 2000 – vom Damhirsch-Bock aus dem Tierpark Waidberg.

drei Kühe trächtig. Im Sommer erfreuten drei lebhaft Jungtiere, alles Stierenkälber, die Besucher mit ihren tollen Sprüngen durch den grossangelegten Park. Am Sonntag, 27. August trafen sich die Mitglieder zu einer **lockeren Zusammenkunft**. Teilgenommen haben über dreissig Mitglieder und der gesamte Vorstand. Die Tierbetreuer Hermann Aerne und Erwin Nüesch

und Murneln unter den Versammelten. Der Beitrag von Fr. 7000.– der Stadt an die Reparatur des Zauns wurde zur Kenntnis genommen – er beträgt die Hälfte der voraussichtlichen Kosten. Dank dem guten Spendenfluss konnte im ersten Rechnungsjahr eine Rückstellung für den neuen Zaun im Betrag von 10000 Franken vorgenommen werden. Bleibt ein Vorschlag von 1120.30



Alex Meier vom Restaurant zur Neuen Waid versteigerte das Hirschgeweih amerikanisch. Er und Kassier Ruedi Rüegger waren zufrieden, als der Wecker rasselte. 680.– Franken wurden geboten.

Spannend wurde es nach Erledigung der statutarischen Geschäfte

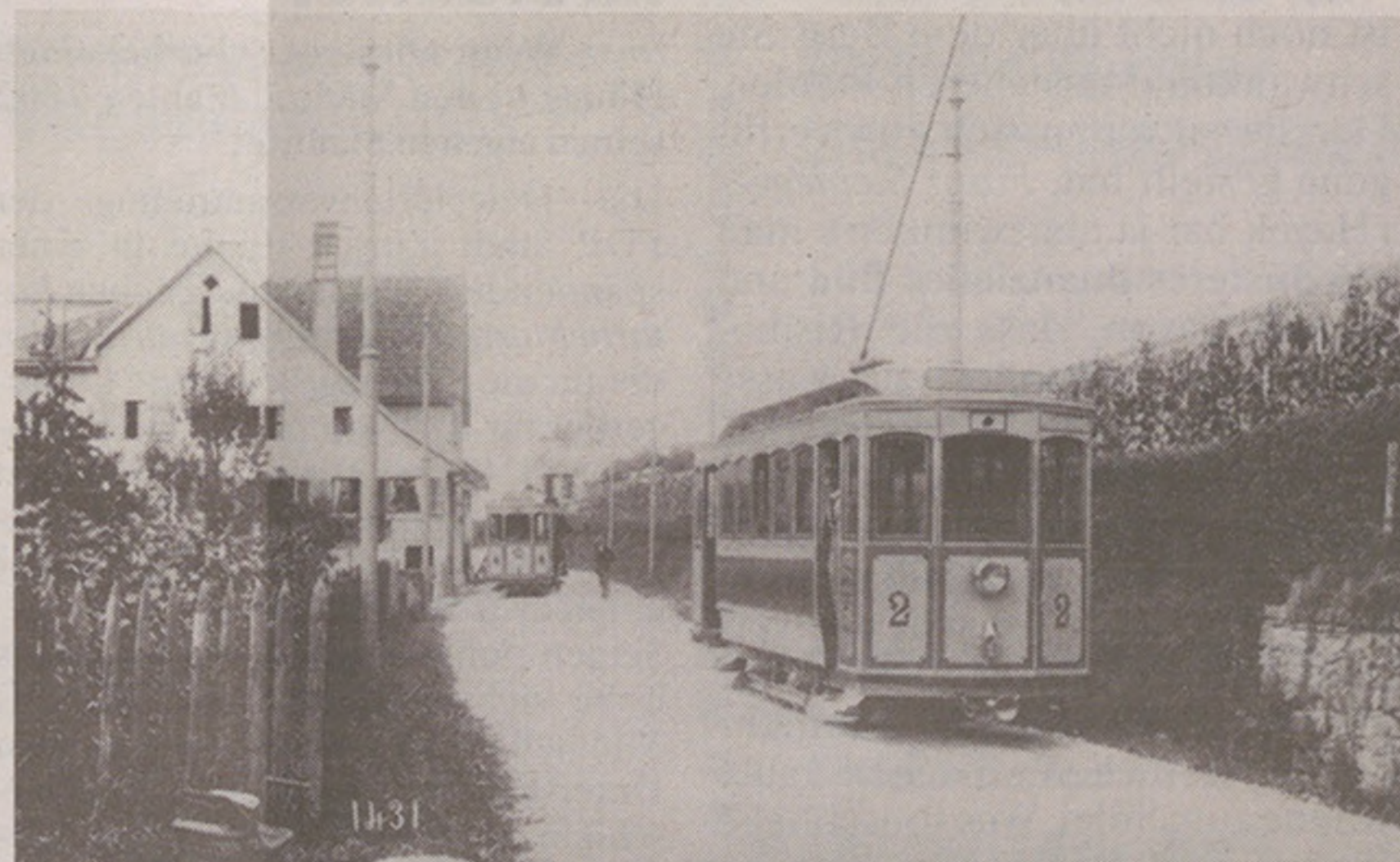
Jedes Jahr wirft der Hirsch sein Geweih – ungefähr im Mai – ab. Nicht immer gelingt es beide Schaufeln sicherzustellen. Letztes Jahr konnten beide Teile gefunden werden. Der Vorstand hatte die gute Idee das Geweih an der GV zu versteigern. Der Ertrag sei bestimmt für die geplante neue Informationstafel. Obwohl da und dort die Bemerkung zu hören war: «Wo sollte ich das Prunkstück in meiner Wohnung montieren?» zeigten sich die Mitglieder von der spendefreudigen Seite. 680 Franken zählte Ruedi

Rüegger am Schluss der amerikanischen Versteigerung. Es kam noch besser der glückliche Besitzer, Jean Blattner, Zürich, und ein weiteres Mitglied – er fand, er hätte gar nicht mitbieten können – rundeten mit weiteren Fr. 150.– das Resultat auf, Schlussbilanz für die Kasse Fr. 830.–, ein Kompliment an die verständnisvollen GV-Besucher. Sind sie noch nicht beim Förderverein dabei, ein Anruf an das Sekretariat genügt, Telefon 271 64 60. Für Leute mit Internet die Adresse: www.neuewaid.ch – Tierpark Waidberg.

Text und Fotos: Louis Egli

«Museums-Linie» wieder unterwegs

Mit Ende der kalten Jahreszeit werden auch beim einzigen Tram-Museum der Schweiz die blau/weißen Tramwagen wieder aus der Remise geholt. Von Anfang April bis Ende Oktober verkehrt die «Museums-Linie» jeweils am ersten Samstag sowie letzten Sonntag des Monats, erstmals am 7. April 2001.



Die Motorwagen Ce 2/2 2 und 4 (SIG/MFO, 1898) der Strassenbahn Zürich-Höngg (Z-H) kreuzen sich bei der «Rotwand» im Eröffnungsjahr 1898. Foto: MFO, Archiv: TMZ

Wegen Bauarbeiten aber zwischen Wartau und Frankental!

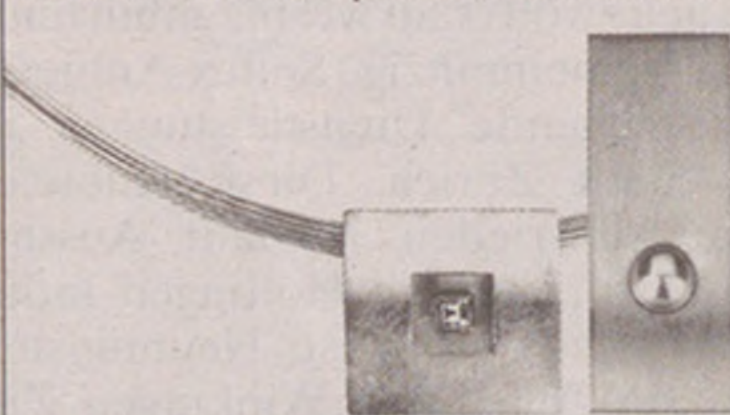
Wegen Bauarbeiten wird am 7. April die Strecke Wartau – Frankental befahren. Üblicherweise fahren wir von 13.30 bis 16.30 Uhr alle 30 Minuten zwischen Pestalozzi-Anlage/Bahnhofstrasse und Tram-Museum in Zürich-Höngg. Originalgetreu restaurierte Zürcher Tramwagen mit Baujahren zwischen 1897 und 1951, von stehkragenbewehrten Kondukteuren bedient, lassen Jung und Alt das Fahrgefühl unserer Grosseltern erleben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins Tram-Museum Zürich freuen sich auf zahlreiche Fahrgäste. Sämtliche Billette sind gültig, es wird kein Zuschlag erhoben. Für Billettsamm-

ler ist eine spezielle «Gönner-Tageskarte» erhältlich. **Verpflegungsmöglichkeit** in unserer Wirtschaft «fahrbAR». Das Museum ist an Betriebstagen von 13 bis 18 Uhr geöffnet, das ganze Jahr zusätzlich jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.30 Uhr. Individuelle Gruppenbesuche ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung mit Telefon 341 50 58. «Museums-Linie», Tram 13 oder Bus 80 bis Wartau.

Tram-Museum Zürich
Limmatalstrasse 260, Postfach 6214, CH-8023 Zürich, Telefon 341 50 58, Fax 342 07 62, Internet: www.tram-museum.ch

Anziehend

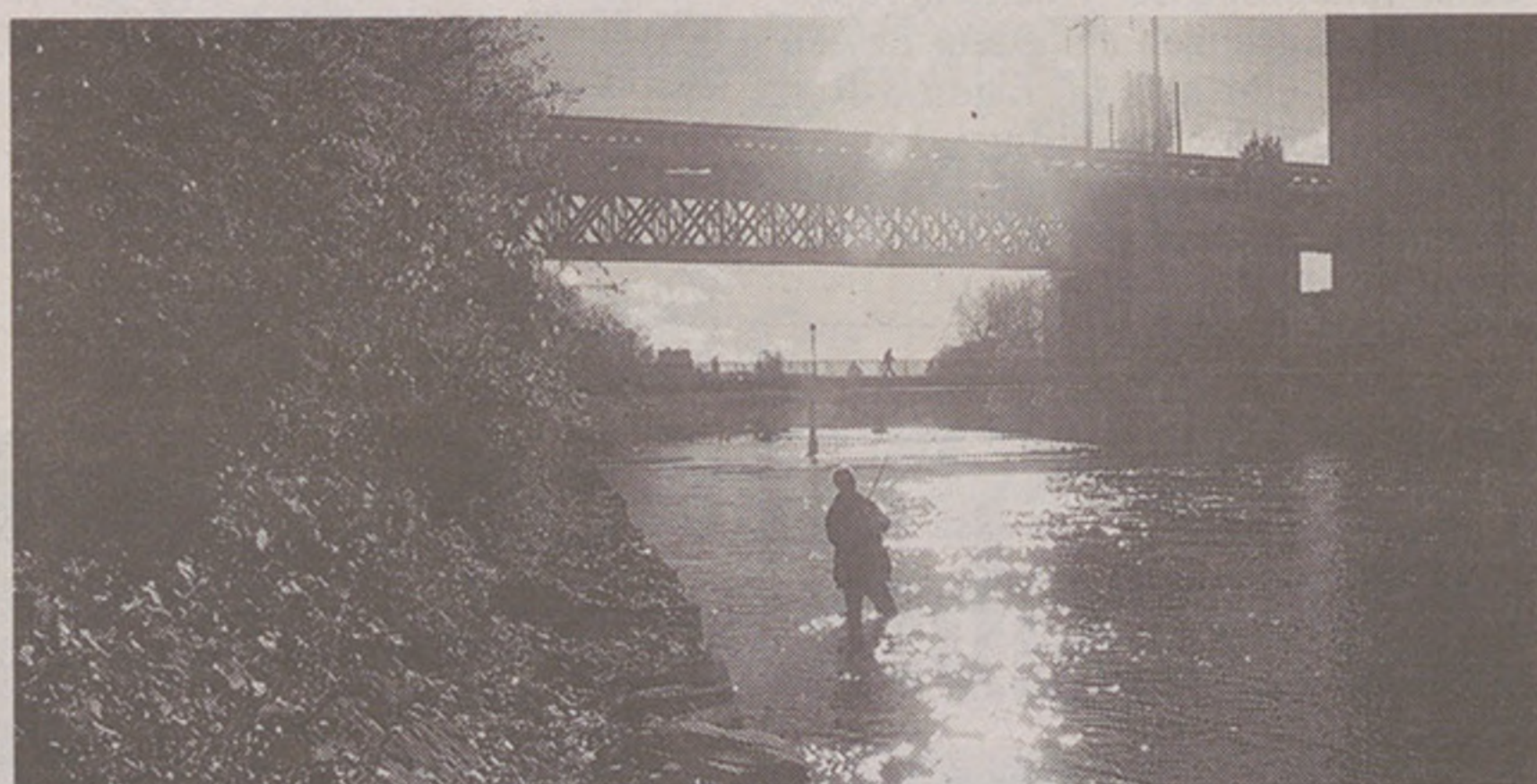
Schmuck von Monika Spitzbarth-von Wnorowski



S P I T Z B A R T H

Monika und Roland Spitzbarth, Gold- und Silberschmiede
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01/212 71 15, Fax 01/212 32 71
e-mail: spitzbarth@spitzbarth.com, <http://www.spitzbarth.com>

Die neue TCS-Quartierbroschüre ist da!



(kfs) Pünktlich zum Frühlingsbeginn ist die TCS-Quartierbroschüre Wipkingen erschienen. Das alte Quartier zwischen der Limmat und dem Zürichberg hat mehr zu bieten, als geglaubt wird.

Man denke an den Wildpark Waid oder den malerischen Spazierweg dem Fluss entlang. Das «glückliche Quartier» – wie das Hüfeisen im Wappen sagt – wartet darauf, erforscht zu werden.

Auch diese Broschüre beinhaltet einen Wettbewerb, in welchem ein Satz Uniroyal Sommerreifen gewonnen werden kann. Dieser wird gestiftet von Adam Touring.

Wer gratis eine Broschüre haben möchte, schickt einfach ein adressiertes und frankiertes C5-Rückantwortkuvert an: TCS-Gruppe Zürich Stadt, Broschüre Wipkingen, Postfach, 8027 Zürich.

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

Schulprobleme in Französisch?

Hilfe für:
• Aufgaben • Prüfung • Probezeit

Oder wollen Sie
Ihr Französisch auffrischen?

• Konversation • Grammatik

Für weitere Auskünfte:
Telefon 342 06 52



RAJESWARI YOGA SCHULE

Für Körper, Geist und Seele
In Höngg und Regensdorf

Einführungsseminare
in Yoga und Meditation
Kurse

Privatlektionen für Einzelpersonen
und Kleingruppen
auch auf spanisch (también en español)

Weitere Informationen und Anmeldungen
bei: Z. Waibel (BYV)
Tel. 01/845 19 66, Fax 01/845 19 69
E-Mail: z.waibel@dplanet.ch



KNAPP
ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

■ Service
■ Umbau · Neubau
■ Telefon
■ ISDN · Internet



F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Feel the difference

Eine klassische Handmassage steigert Ihr Wohlbefinden – für Damen und Herren. Fr. 60.–

Sauna Massage Höngg

Imbisbühlstrasse 7, Tel. 341 53 77

DVD IS THE FUTURE THE FUTURE IS NOW

CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Öffnungszeiten

Montag/Donnerstag/Sonntag:
14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet
Freitag/Samstag:
14.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Dienstag geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen und Abspielgeräten
- über 650 DVD's im Verleih
- Mietpreise Fr. 6.–/Fr. 8.–/Fr. 12.– pro 24 Std.
- monatliche Verleih-Aktionen (z. B. 50 Prozent Rabatt auf «Thriller»)
- Monday-Special:
3 Tage mieten, 1 Tag bezahlen.
- Gratis-Mitgliedschaft und Gratismiete am Geburtstag
- laufend aktuelle Code 1-Occasion-DvD's ab Fr. 19.–!

Generalversammlung des Frauenvereins Höngg

Die Präsidentin Gerda Hilti konnte am Donnerstag, 29. März, die 114. Generalversammlung des Frauenvereins in einer vollbesetzten Zwinglistube durchführen. Alle Geschäfte gingen problemlos über die Bühne und anschliessend berichteten zwei Berner Oberländerinnen eines befreundeten Frauenvereins über ihre Aufgaben und Probleme in sehr ländlicher Umgebung.



Heidi Guhl erläutert Rechnung und Budget am Vorstandstisch (v.l.: Vreni Noli, Dora Vetsch, Gerda Hilti).

Die traktandierten Geschäfte wurden in gewohnter, kompetenter Art von der Präsidentin oder den Ressort innehabenden Vorstandsmitgliedern präsentiert und behandelt. Kurze Voten zu den diesjährigen Veranstaltungen, dem äusserst erfreulichen Abschluss des Wüfä-Kafistüblis, dem florierenden Babysitterdienst und dem zum Teil an Interesse mangelnden Donnerstag-Chinderhüeti beleuchteten die vielseitigen Aufgaben der Freiwilligen-Arbeit.

Eine Statutenänderung wurde als Anpassung an die veränderten Verhältnisse einstimmig angenommen. Die Präsidentin durfte neben den 36 anwesenden Mitgliedern folgende Gäste begrüßen: Frau Vontobel des Gemeinnützigen Frauenvereins Zürich, Rita Hungerbühler, neue Präsidentin der Krippenkommission, Birgit Friedrich, Krippen-Verantwortliche, Frau Siegfried und Frau Wydler vom Altersturnen und aus St. Stephan (BE) Frau Perren und Frau Kuhn.

Neben der üblichen frühlinghaften Tischdekoration erfreute die Anwesenden ein Pflegeset, offeriert von E. und D. Fontollet der ImpulsDrogerie Höngger Markt.

Nach kurzer Pause und einem vom Frauenverein offerierten Apéro berichteten die beiden Berner Oberländerinnen in urchigem Dialekt über ihre Aufgaben. Der Kontakt zu St. Stephan wurde mit der Übergabe der nicht verkauften Winterartikel unserer Sportartikelbörse im vergangenen Oktober neu belebt. In der 1500 Einwohner zählenden Gemeinde aufgeteilt in sieben Weiler sind 200 Frauen Mitglieder des Frauenvereins. Ihre Aufgaben sind mannigfaltig und neben der nicht wegzudenkenden Bro-

ckenstube sind zu erwähnen: alleinstehenden Männern über 60 zum Geburtstag handgestrickte Socken zu überbringen und alleinstehenden Frauen über 70 Honig oder einen Blumenstrauß. Ausserdem auswärts wohnende Gemeindebürger besuchen und bei Geburt und Konfirmation/Schulentlassung ein «Nötl» schenken, die Senioren bei Ausflügen, Ferien und Adventsfeier zu betreuen. Daneben warben die beiden sympathischen Frauen, die der Einladung nach Höngg gerne Folge geleistet hatten, für ihr schneesicheres Ski-gebiet in der Nähe von Lenk.

Vreni Noli-Aisslinger
Frauenverein Höngg



Romy Streich (links) und Gerda Hilti nehmen das Geschenk der Berner Oberländerinnen aus St. Stephan in Empfang.

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

DH PRAXIS 01-342 55 07

Heidi Mielow R.D.H.

DentalHygienikerin SRK

Limmattalstrasse 177, 8049 Zürich

Zahnreinigung • Parodontitis- und Karies-Prophylaxe •
Zähne bleichen • Diamant-Piercings



Schulprobleme in Englisch?

- Nachhilfestunden • Grammatik
- Konversation

(Englische Muttersprache)

Rufen Sie an:
Tel. 342 29 54 in Höngg, nachmittags

Handwerk und Werbung einst

Am Sonntag erfährt man an einer Führung im Ortsmuseum, welche Handwerksarbeiten die Rebbauern früher selber verrichteten, und eine Sonderschau zeigt, wie die hochspezialisierten Handwerker, die im frühen 20. Jahrhundert im «Höngger» inserierten, um Kundschaft warben.



Im 15. Jahrhundert erscheint erstmals ein Höngger Handwerker in den Akten: er war ein Schneider. Damals waren die meisten Höngger Familien Rebbauern, und man fertigte sich vieles selber an. So nutzten auch die Bewohner des heutigen Ortsmuseums vor allem die kalte Jahreszeit, in der nicht viele Arbeiten in den Reben anfielen, um diverse handwerkliche Arbeiten auszuführen. Zahlreiche Geräte und Produkte stehen heute noch als stille Zeugen jener Zeit im Haus. Am Sonntag wird sie Ulrich Stiefel wieder

zum Leben erwecken, indem er uns ihre Anwendung und Verwendung auf spannende Art und Weise aus der Sicht der damaligen Bewohner des Rebbauernhauses erklären wird. Selbst dreihundert Jahre später, als ihre Vielfalt in Höngg massiv zugenommen hatte, dürften die meisten Handwerker auf dem eigenen Landwirtschaftsbetrieb oder zumindest zeitweise in den Rebbergen für andere gearbeitet haben. In der «Ortsgeschichte Höngg» von Georg Sibling sind 1774 insgesamt 52 Handwerker aufgeführt,

wovon die Zimmerleute mit zehn und die Maurer und Schuhmacher mit je sechs am besten vertreten waren. Werbung in der Stadt durften sie damals nicht machen, um nicht in Konkurrenz mit den in den Zünften organisierten städtischen Handwerkern zu treten. Dass sie aber trotzdem solche Aufträge ausführten, erfährt man aus den in der Ortsgeschichte erwähnten Konkurrenzverboten. So wurde beispielsweise 1702 einem Höngger Zimmermann untersagt, Holz in Form von Säulen oder Arbeiten für Trotten, Mühlen oder Pressen in die Stadt zu liefern.

In den 20er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts war Werbung dann aber durchaus ein Mittel um Kundschaft anzulocken, wie die Sonderschau von Hansjörg und Irene Egli aufzeigt. Die «Mass-Schneiderei und Konfektion» von F. Müller warb mit Anzügen von hochwertiger Qualität und niedrigem Preis. Dass der Preis schon 1928 stimmen musste, zeigt auch der amtlich bewilligte Ausverkauf, in dem 1928 bei A. Kägi-Gubler neben Barchent-Betttüchern, Damen- und Herrenbekleidung und Geschenkartikel angeboten wurden. Öfen kaufte man selbstverständlich beim Fachmann, Hermann Denzler, dessen grosses Ofenlager unverbindlich besichtigt werden konnte. Alle, aber wirklich alle Eisenwarengaben bei Albert Meier, was ihm den Kosenamen «Schrüblmeier» eintrug, doch fand man bei ihm auch ein reiches Sortiment an Haushaltartikeln, wie Steingut, Porzellan, Küchengeräte aus Aluminium und das Wachstisch Tuch namens «Famos». Dass man im Winter 1942/43 bei Umbau- und Renovationsarbeiten Subventionsbeiträge erhielt, dafür sorgten die Malermeister Schaub, welche sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten übernahmen. Dies nur ein paar wenige Beispiele aus der Sonderschau, die uns nicht nur in die Werbung von damals zurückführt, sondern auch aufzeigt, wo an der Limmattalstrasse welche Handwerker ihren Sitz hatten.

Text: Marianne Haffner
Foto: Hans-Peter B. Stutz

LIVE

dabei sein. Die Stadtpolizei Zürich sucht aufgestellte 20- bis 30-jährige Schweizerinnen und militärdiensttaugliche Schweizer mit Berufsabschluss. Interessiert? Coupon ausfüllen und einsenden an untenstehende Adresse oder per Fax 01/216 70 99.

Name: _____
Vorname: _____ Jahrgang: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____ Höngger4

Bestellen Sie mit diesem Coupon unsere Informations- und Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an unter Telefon 01/216 70 46 (Informationen ab Tonband unter Telefon 01/211 04 00) oder im Internet unter www.stadtpolizei.ch

**Stadtpolizei
Zürich**



Personalwerbung
Postfach 2214
8021 Zürich

Rollhockey

Rückrunde
(CL.) Schon vor 14 Tagen hat die Rückrunde im Rollhockey begonnen. Als Unfallfolge konnte der Berichterstatter die Resultate nicht übermitteln. Im ersten Auswärtsspiel in **Vordemwald** siegte der Roller Club Zürich mit 5:2 Toren und holte die ersten Punkte. Das erste Heimspiel im Hardhof gegen den **RHC Münsingen** ging mit 1:2 Toren verloren.

Auch das letzte Heimspiel gegen **Gipf-Oberfrick** ging verloren. In der Halbzeit war der Spielstand 1:2 um dann immer 3:3 ausgeglichen zu bleiben, als sechs Minuten vor Spielende noch der Siegestreffer für Gipf-Oberfrick zum 3:4 fiel. Nochmals ein Spiel ohne Punkte.

Nächstes Heimspiel in der Sportanlage Hardhof am Samstag, 7. April, um 16 Uhr: Roller Club Zürich – Juventus HC. Tram 4 bis Hardhof, Parkplätze unter der Europabrücke.

Zürcher Freizeit-Bühne bleibt in Höngg

Nach dem Umbau des Mülihalde Saals ist es leider nicht mehr möglich Theateraufführungen zu veranstalten. Volkstheater passt nicht mehr ins Konzept des neuen Wirtes. Es sei einfach nicht möglich, für einige Abende den Saal ungenutzt (nur für Theaterler) zu lassen.

«Die Mülihalde sei jetzt halt eine spezielle Gastronomie, und es würde dem Ruf und der ganzen Werbung schaden, wenn man hier drin noch weiterhin Theater spielen würde. Denn es ist jetzt Musik gewünscht. Irgendwo wird es für Euch schon wieder einen Platz geben. Versucht es doch einmal in der Stadt.» (So die Worte des neuen Wirtes).

Somit steht der Höngger Theaterverein wieder einmal mehr auf der Strasse.

Nach über 80jährigem Gastrecht in der Mülihalde werden wir nun unser Aufführungsort endgültig begraben müssen. Aber wir kämpfen weiter und geben nicht auf. Denn wir möchten weiterhin für unser Höngger Publikum das Volkstheater pflegen. Dank des unermüdeten Einsatzes unseres Präsidenten **Heinz Jenni** ist es gelungen, für diese Saison den Saal des ref. Kirchgemeindehauses an der Ackersteinstrasse zu mieten. Auch dank des freundlichen Entgegenkommens der Herren Stiefel und Kömter wird unser Budget nicht allzu gross strapaziert. An dieser Stelle möchte ich im Namen sämtlicher Mitglieder ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Das Lustspiel Mafia-Lady Xenia

werden wir an folgenden Daten durchführen: 4. Mai Premiere, 5. Mai mit Tombola, jeweils um 19.30 Uhr. Dann eine Familienaufführung am Sonntagabend, 6. Mai, um 14.30 Uhr. Neu spielen wir am Donnerstag, 10. Mai und am Freitag, 11. Mai jeweils um 19.30 Uhr. Am 12. Mai sind wir dann zu Gast in Zürich-Wollishofen Pfarreizentrum St. Franziskus. Benützen Sie bitte den **Vorverkauf** ab 22. April unter Telefon 482 83 63. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns, wenn das «Höngger Publikum» uns auch am neuen Ort zahlreich besuchen wird und garantieren schon heute fröhliche und spannende Stunden in unseren Theaterreihen.

Hypothekarzensenkung bei der ZKB

Die Zürcher Kantonalbank erwartet sinkende Zinsen am Geld- und Kapitalmarkt. Die Bank setzt ein konjunkturpolitisches Signal und senkt den Richtsatz für variabel verzinsliche Hypothekendarlehen um ein **Viertel Prozent** auf vier ein Viertel Prozent. Für Neugeschäfte gilt die Zinsanpassung ab sofort, für bestehende Darlehen ab 1. Juli 2001.

Höngger Senioren-Wandergruppe

Tageswanderung
Mittwoch, 11. April

Gebiet/Route: Höhenwanderung im Thurgau; Bussnang (441,5 m) – Opikon (488 m) – Holzhusen (514 m) – Eutenberg (561 m) – Baltschhausen (595 m) – Wetzikon (612 m) – Schloss Sonnenberg (649 m) – Stettfurt (475 m) – Matzingen (475 m). Wanderzeit; Auf- und Abstieg etwa vier Stunden (vormittags zirka drei, nachmittags etwa eine Stunde; Aufstieg zirka 210 m, Abstieg ungefähr 175 m, ab Sonnenberg auf langer Treppe hinunter nach Stettfurt (zirka 20 Min.). **Besammlungs:** 6.55 Uhr, Zürich HB, Gruppentreffpunkt; Abfahrt 07.10 Uhr mit IR nach Wil SG, Weiterfahrt 8.00 Uhr mit MTB nach Bussnang. **Anmeldung: Obligatorisch, für alle,** auch für GA-Inhaber (Reservation für Mittagessen usw.). Montag, 9. April, von 20 bis 21 Uhr und Dienstag, 10. April, von 8.30 bis 09.30 Uhr, an Fritz Werren, Telefon 431 29 33 und Hans Jaun, Telefon 341 21 75

Liebe Wanderkameradinnen und -kameraden

Beim «Vorlaufen» dieser Wanderung erlebten Hans Jaun und ich gleich zu Beginn zuerst eine negative und dann eine sehr positive Überraschung. Die beiden in **Bussnang** «gefundenen» und für den Kaffeehalt vorgesehenen Gasthäuser haben am Mittwoch Wirtesonntag, und so war guter Rat teuer, wo wir vor dem Start mit der Gruppe hätten Pause machen können. Ein gesichteter Wegweiser zum Alters- und Pflegeheim brachte uns auf den Gedanken, dort anzuklopfen. Wir wurden vom Leiter, Herrn Pfarrer Bolliger, empfangen, der von der Idee, dass eine Seniorengruppe aus Zürich eine Wanderung in diese Gegend plant, derart begeistert war, dass wir alle zu einem Kaffee mit Gipfeli eingeladen sind.

Zur Wanderung: Bei leichtem Anstieg, teils über Wiesen- und Waldwege, leider öfters auch auf Asphalt, durchqueren wir schmucke Dörfer. Zwischen zum Teil verstreuten Bauernhöfen kann die Weite mit vielen Obstbäumen, vielleicht stehen einzelne schon im Blust, genossen werden. Nach Wetzikon gilt es, einen Wald zu queren, wo noch immer Schäden vom Sturm Lothar zu sehen sind. Nach einigen kurzen Steigungen ist das stattliche **Schloss Sonnenberg** zu sehen, wo wir zum Mittagessen erwartet werden.

Nach dem Essen steht noch genügend Zeit zur Verfügung, um das Schloss und die nähere Umgebung zu besichtigen. Um 14.30 Uhr besammeln wir uns im Schlosshof und nehmen den zweiten Teil der Wanderung in Angriff. Über die bereits erwähnte Treppe gelangen wir nach **Stettfurt** und treffen um etwa 15.30 Uhr in **Matzingen** ein, das um 15.54 Uhr verlassen wird. Über Frauenfeld, an 16.05 Uhr und ab 16.11 Uhr, erreichen wir Zürich HB um 16.50 Uhr. Zu dieser als «mittelschwer» eingestuften Wanderung laden Sie Ihre Wanderleiter, Fritz Werren und Hans Jaun ganz herzlich ein.

«Comedian Company» im Alterswohnheim Riedhof

Es ist schon einmalig, auf welcher unerwarteten Weise man im Riedhof hochwertige Unterhaltung erleben kann. Die Gesangsgruppe «Comedian Company» erhielt von der Heimleitung die Bewilligung, im Saal mit Bühne ein Gesangskonzert einzubüben. In Anerkennung dieser Möglichkeit wurden vier Heimbewohner eingeladen, am Nachmittag des 23. März der Generalprobe beizuwohnen. Nur schade, dass es noch leere Stühle gab. Das mag damit zusammenhängen, dass sich die Riedhof-Familie zurzeit mit einer Pensionärin und einem Ehepaar, die den tragischen Tod ihrer Töchter beklagen, in mitfühlender Sympathie verbunden fühlt. Gegenseitige Anteilnahme ist eben im Riedhof Herzensbedürfnis.

Doch die Darbietungen waren beileibe kein Gaudi, sondern eine von seriöser **Gesangskunst** getragene Unterhaltung. Das Programm gliederte sich in drei Teile, Opern, Operetten

und Musicals. Was man da zu hören bekam, war einmalig. Man möge mir die Aufzählung aller Titel, von der klassischen Oper bis hinunter zum hartnäckig haftenden Ohrwurm ersparen. Auch die Namen der Vortragenden sind mir leider nicht mehr alle präsent. Doch erstklassige Profis waren sie alle. Unvergesslich, das zart klingende Duett eines jungen Ehepaars oder das mit Baritonstimme vorgetragene «*Es war einmal*» eines längst bühnengewohnten Seniors.

Zwei junge Damen – man verzeihe mir den Ausdruck – schmetterten ihre Texte so perfekt in den Saal, dass einen fror vor Ergriffenheit. Mir fehlen die Worte, um die gesanglichen Leistungen einzeln zu würdigen, und muss mich mit dem Pauschalurteil «**grossartig**» aller Zuhörenden begnügen. Nachhaltigen Eindruck hinterliess eine *Frau Bühler*, die den Anlass in sehr gediegener Weise begleitete. Ihre Anzeigen und Würdigung der Persönlichkeit der einzelnen Komponisten beeindruckten durch **sprachliches Feingefühl**. Wie waren wir alle überrascht, als sich Frau Bühler selber auf die Bühne begab, um mit professioneller Vollkommenheit anspruchsvollen Gesang vorzutragen. Nicht vergessen seien die beiden jungen Pianistinnen, welche die Gesänge virtuos begleiteten. Um 17.15 Uhr lichtete sich der Saal wegen des Abendessens. Zugegeben, sehr contre cœur, kehrte auch der Schreibende, begleitet von der Westside-Story-Melodie, in den Heim-Alltag zurück.

Fazit: Man ist nie zu alt, um dank gesanglicher Leckerbissen beglückende **Höhepunkte** zu erleben. Wir Riedhöfler wünschen der «Comedian Company» zu ihren weiteren Auftritten den verdienten grossen Erfolg.

Arnold Winkler

Ostereier färben

Am **Mittwoch, 11. April**, findet ab 14 Uhr im Quartierraum der ref. Kirchgemeinde, im oberen Boden 7, das Ostereierfärben statt. Jedermann ist herzlich eingeladen, schöne Eier zu gestalten. Am Ostersonntag treffen wir uns um 10 Uhr bei der Bushaltestelle Rütihof, um die versteckten Eier zu suchen.

Der Eltern- und Freizeitclub Rütihof freut sich auf jeden Besucher.

Volleyball

Damen Nationalliga A Payout am Samstag, 7. April, um 17 Uhr in der Polyterrasse ETH Zürich-Zentrum: VBC Voléro Zürich – KSV Wattwil. Es ist das dritte Spiel in «the best of 3», aktueller Stand 1:1.

Ihr Fachmann für
Maler- und Tapeziererarbeiten

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04



Sauber und zuverlässig

tagsüber
abends
Baby-sitterdienst des Frauenvereins Höngg
Auskünfte an Familien und BabysitterInnen erteilt gerne:
Yvonne Türler
Telefon 342 26 93

Umzüge

Fr. 95.–/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-34183 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01/341 37 97

Sichern Sie sich Ihr Einkommen für die Zeit, in der Sie kein Einkommen haben

Altersrente
einfach, bequem
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaia@econophone.ch

Jungtierschau «Im Zeichen der Jugend»

Ende Mai – am Wochenende vom 25. bis 27. Mai – findet im Rütihof Höngg zum 14. Mal eine Jungtierschau statt. Sie steht dieses Jahr ganz im Zeichen der Jugend. In ihrem Rahmen finden ein buntes Unterhaltungsprogramm, ein Jekami, ein Feldgottesdienst und ein Jugendschwingfest statt.

Der Anlass des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügelzüchter Vereins wird zum ersten Mal auf kantonaler Ebene durchgeführt. Am Freitag wird für die Jungen ein **Jekami** organisiert, am Samstagnachmittag gibt es ein **Jugendschwingfest** und am Sonntag haben Jugendliche aus dem ganzen Kanton Zürich die Möglichkeit ihre Tiere auszustellen.

Anmeldung Jekami und Jungzüchteraustellung

Jugendliche, die beim Jekami mitmachen oder ihre Tiere im Rahmen der Jungtierschau präsentieren möchten, können sich anmelden bei *Clemens Klingler*, Rütihofstrasse 41, 8049 Zürich, Telefonnummer 341 72 73.

Anmeldung Schwingfest

Wer Interesse hat, am Jugendschwingfest teilzunehmen, kann sich bis **Samstag, 28. April**, anmelden bei *Fritz Haltiner*, Dreispitz 8, 8050 Zürich. Telefonnummer 322 75 12. Der Schwingklub Zürich offeriert den Teilnehmern gratis einen Einführungslehrgang in diesem Sport. Dieser beginnt am 1. Mai und dauert bis zum 20. Mai. Die Schwinglustigen werden jeweils mit dem Auto vom Rütihof zur Schwinghalle und wieder zurück gefahren.

Unihockeyplausch im Limmattal

Am Wochenende des 5./6. Mai ist in Schlieren ein Unihockeyfest angesagt. Nach dem Grosserfolg im letzten Jahr, findet wiederum das «**Unicorns-Grümpi**» des UHC Mettmenstetten Unicorns statt.

Schüler und Vereine aus der Region, Profis und Anfänger, Junge und Junggebliebene erhalten die Möglichkeit, sich mit unbekannten Gesichtern im Spiel mit dem löchrigen Plastikball zu messen. Erwartet werden bis zu 80 Teams aus dem Limmattal und Zürich.

Attraktive Preise warten auf die Sieger der folgenden Kategorien: Herren (unbegrenzt lizenzierte/max. 2 Liz./ohne Liz.), Mixed, Junioren (Jahrgang 1982–84) und Schüler (Jahrgang 85 und jünger).

Achtung: Der **Anmeldeschluss** ist Samstag, 14. April. Weitere Infos und Anmeldungen: www.unicorns.ch

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 14. April, 19.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
1. Säuliamtler-Jass

Mittwoch, 18. April, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon, 8. Dörfli-Jass

Montag, 23. April, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
6. Höngger Jass, **Final**

Das gesunde Gehirn im Alter

Die Wissenschaft hat auch Hinweise dafür, dass sich ein regelmässiges körperliches Training bei leichten Depressionen günstig auf die Gemütslage von Menschen auswirkt.

Erkrankungen des Gehirns

Erkrankungen des Gehirns sind vom natürlichen Alterungsprozess zu unterscheiden. Heute gibt es für Menschen, die an einer Hirnkrankheit leiden, mehr Medikamente und Therapien als je zuvor. Für viele Krankheiten wurden jedoch noch keine befriedigenden Behandlungsmethoden entwickelt.

In der Schweiz sind rund 15 000 Menschen Parkinsonpatienten. 75 000 Menschen sind hierzulande von der Alzheimerkrankheit betroffen und 19 000 Menschen erleiden jährlich

Tummelplatz für übermütige Osterhasen

Bis Samstag, 14. April, verwandelt sich die Mall des Einkaufszentrums Letzipark in ein buntes Osternest voller Überraschungen. Für Kinder ist die Mall des Letziparks vor Ostern ein wahres Eldorado! Da gibt es nämlich Osterhasen in jeder Form und in jedem Format: aus Schokolade oder Plüsch, in handlicher Grösse zum Kuseln oder überlebensgross zum Bestaunen.

Manor stellt sein grosses Sortiment an plüschigen Hopplern vor: Hasen mit und ohne Schlappohren, niedliche Hasenkinder, grosse Hasenfamilien. Allesamt ganz süss und so richtig zum Knuddeln.

Hübsch anzusehen sind auch die Osterhasen von Coop. Doch die zarten Schoko- oder knusprigen Nougat-Häschen reizen noch mehr den Gaumen von Schleckmäulern jeden Alters und werden früher oder später wohl auf deren Zungen dahinschmelzen. Genauso wird es den vielen Ostereiern ergehen, die in ihren farbenfrohen Verpackungen eine wahre Augenweide sind.

Kinder können in der Mall des Einkaufszentrums Letzipark aber nicht nur ihre österliche Wunschliste schreiben, sie haben auch die Möglichkeit, unter kundiger Leitung etwas **Hübsches für die Festtage zu basteln**.

Am Samstag, 7. April, werden zwischen 11 und 15 Uhr Stofftaschen mit Ostermotiven bemalt und dekoriert (Fr. 3.–) und am Mittwoch, 11. April, können die Kinder von 14 bis 17 Uhr Plüschhasen basteln (Fr. 3.–). Und zur Freude aller verteilt ein übergrosser Osterhase am Donnerstag, 12. April, und am Samstag, 14. April, jeweils zwischen 11 und 16 Uhr Ostereier.

Selbstverständlich kommen auch die Erwachsenen nicht zu kurz. Für sie ist die Ausstellung «**Kunst am Ei**» gedacht. Die delikaten, kunstvoll verzierten Objekte werden in der Mall in diversen Vitrinen zur Schau gestellt.

Das Einkaufszentrum Letzipark wünscht allen «Frohe Ostern»!

Limmat-Cup

Die Sportanlage Büel Unterengstringen beherbergt am 7. und 8. April den **28. Limmatt-Cup in ihren Hallen. Zum schweizerischen Kunstturnerinnen Gruppenwettkampf haben sich 250 Turnerinnen aus 24 Kunstturnerinnenriegen aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Ausland angemeldet.**

Geturnt wird ein Kürvierkampf (Barren, Balken, Boden Sprung). Titelverteidiger sind im Niveau 1, Uznach/Niveau 2, Wil/Niveau 3, Windisch/Kür, Luzern. Für den Limmatt-Cup wird in der Kür dieses Jahr ein interessanter Wettkampf erwartet, da die Voralberger Turnerinnen erstmals ihre Leistungen am Limmatt-Cup präsentieren. Die Turnerinnen werden sich bestimmt seriös vorbereiten und ihr Bestes geben um einen der begehrten Siegertitel und Wanderpreise mit nach Hause nehmen zu können.

Wettkämpfe: Samstag von 10 bis 19.30 Uhr und am Sonntag von 8 bis 17 Uhr. Die bewährte **Festwirtschaft** ist besorgt, Hunger, Durst oder auch Gelüste der Turnerinnen, Trainerinnen und Besucher zu stillen. Auf zahlreiche Besucher dieses Limmatt-Cup Wettkampfes freut sich das Organisationskomitee jetzt schon.

durch einen Unfall oder einen Schlaganfall eine Hirnverletzung. Jeder vierte Mensch erkrankt im Laufe seines Lebens an einer Depression. Weltweit leiden 400 Millionen Menschen an Hirnstörungen. Um auf die Probleme hirnerkrankter Menschen aufmerksam zu machen, hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den diesjährigen 7. April zum Tag der «**mentalen Gesundheit**» erklärt.

Die Dokumentation «**Das gesunde Gehirn im Alter**» zeigt auf, wie das Gehirn funktioniert und wie wir erfolgreich älter werden können. Sie können diese gratis bestellen bei: *Schweizerische Hirnliga, Postgasse 19, Postfach, 3000 Bern 8*

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Zu Beginn der Sitzung wurden mehrere persönliche Erklärungen und eine Fraktionserklärung zum 1. Mai abgegeben.

Andres Türler FDP 10, verlas

eine Fraktionserklärung in der die FDP den vorgesehenen Auftritt der durch das 1.-Mai-Komitee engagierten Rednerin Leila Khaled, die in ihrem Leben mehrfach den Tatbeweis erbracht habe, dass sie mit Gewalt politische Ziele erreichen will) kritisierte. Das 1.-Mai-Komitee spiele mit dem Feuer, führte Türler aus, wenn ausgerechnet einer Terroristin das Podium für die 1.-Mai-Ansprache gegeben werde.

Zum gleichen Thema äusserte sich auch Werner Furrer SVP 10, der es als rücksichtslos gegenüber der Arbeiterschaft bezeichnete, dass ausgerechnet eine Luftpiratin und internationale Terroristin in Zürich eine Ansprache halten könne. Im weiteren führte Furrer aus, dass es doch einfach nicht wahr sein dürfe, dass Chaoten die Jahr für Jahr massive Zerstörungen anrichten durch unsere schlafende Justizbehörde nicht zur Rechenschaft gezogen würden. Es brauche keinen Mut unserer Untersuchungsbehörden und Gerichte, normale Bürger für irgend ein bagatelles Vergehen zu bestrafen, aber vor Chaoten und Zerstörer (aus Angst oder Mutlosigkeit) die Augen zu verschliessen. Zwei weitere persönliche Erklärungen wurden zum gleichen Thema abgegeben.

An Stelle des zurückgetretenen Christian Mettler wurde im folgenden Geschäft für den Rest der Amtsdauer 1998 bis 2002, Kurt Haueter SVP 12 gewählt und von der Ratspräsidentin als neues Ratsmitglied begrüsst.

Die mit grossem Interesse erwartete Weisung über den Kauf der Liegenschaft Hochhaus Werd wurde abgesetzt.

Nach der Zuweisung von acht städtischen Weisungen an die entsprechenden vorbereitenden Kommissionen, befasste sich der Rat mit der Fortsetzung der an der letzten Ratssitzung begonnenen Diskussion über die BZO. Über die Resultate der BZO-Beschlüsse wird Oliver B. Meier SVP 10 im «Höngger» in einem speziellen BZO-Beitrag zu einem späteren Zeitpunkt zusammenfassend berichten.

Nach der BZO-Debatte stimmte der Rat dem Verkauf eines ehemaligen Bauernhauses mit Scheune in Egg/ZH zu. Das Gebäude mit einem Umschwung von 3237 Quadratmetern soll für 800'000 Franken veräussert werden wobei ein Buchgewinn zugunsten der Stadtkasse von 550'000 Franken resultiert. Die Stadt erwarb den unterhalb des Pfannenstiels in der Gemeinde Egg liegenden Kleinlandwirtschaftsbetrieb im Jahre 1962 als Landreserve bzw. Tauschposition und im Hinblick auf die Nutzung als Klassenlager. Der Hof wurde nie für den vorgesehenen Zweck eingesetzt und der Pachtvertrag wurde nach 16 Jahren auf 1999 gekündigt. Der Rat stimmte dem Verkauf ohne Ablehnungsantrag zu.

Ebenfalls ohne Ablehnungsantrag wurde einem Baulandverkauf in Samedan zugestimmt. Ein 12'075 Quadratmeter grosses, zum Verwaltungsvermögen gehörendes Bauareal in Samedan soll für 6,2 Millionen Franken an ein Konsortium verkauft werden, um darauf Wohnungen und Einfamilienhäuser erstellen zu können. Aus diesem Verkauf resultiert ein Buchgewinn von 4,5 Millionen Franken.

Auch ohne Ablehnungsantrag wurde das Geschäft über den Verkauf von Baurechtsland an der Freihofstrasse in Küsnacht genehmigt. Die Parzelle mit 1482 Quadratmetern die in der Gewerbezone liegt wird zu einem Betrag von 1,23 Millionen Franken verkauft. Daraus resultiert ein Buchgewinn von 440'000 Franken.

Nach der Behandlung einiger weiterer Vorstösse wurde die Sitzung geschlossen.

Restaurant Wartau zeigt Ambiance



Antonia und Vito Ferraro, er der Klasse-Pizzaiolo und sie die charmante Gastgeberin, die für den reibungslosen Betrieb verantwortlich ist, unterstützt von sympathischen Camariere.

Antonia Ferraro, die Wirtin der Wartau, sagt mir mit einem schelmischen Lächeln, dass das Restaurant, wie wir es jetzt kennen, seit einem Jahr besteht.

Das Interieur besticht durch einen neuen Stil, so wurde der Terrassenboden in sympathischen vieux rose Steinplatten neu gelegt, die hervorragend auf die bordeaux-farbenen Gartenmöbel abgestimmt sind. Die Terrasse ist geheizt, doch zieht man es zu dieser Jahreszeit vor, im gemütlichen Speisesaal zu essen, in dem gut und gern für 50 Personen gedeckt werden kann. Somit sind wir auch schon bei Speis und Trank: Die Karte ändert monatlich, um dem Gast reiche Abwechslung zu bieten. Zuerst kommen die Menü-Angebote, die Fleischgerichte und Fischspezialitäten mit Beilage anzeigen – italienische Küche selbstverständlich. Die Provenienz ist auf der Karte vermerkt, so dass man weiss, auf was man sich einstellen kann. Vorzügliche Angebote à la carte folgen. Die Antipasti della casa werden jeweils frisch zubereitet, während man es sich bei einem Apéro und amuse bouche gut gehen lässt. Hinzuweisen wäre auf einen speziellen Sa-

lat, der Rucola mit Parmesan an einer aromatischen Sauce – köstlich! Natürlich gibt es Grillspezialitäten mit Beilagen wie Gnocchi, Risotto und hervorragende Pasta, auch nur halbe Portion als Vorspeise. Zu den verschiedenen Pasta (wie Tortelloni, Penne und Tagliatelle) erklärt Frau Ferraro versuche sie dem Gast Abwechslung zu bieten, so gibt es auch einmal eine besondere Pasta mit interessanten Zutaten im Ofen gebacken! Das Dessertangebot ist klassisch, aber alles hausgemacht – Zabaglione hmmm!

Für Eilige gibt es Pizze, die auf der Karte figurieren aber auch die, die sich der Kunde als Kombination vorstellt, wie z. B. Spinat mit Crevetten.

Die Weinkarte besticht durch die guten Namen wie Barolo und Brunello – Flaschenweine – aber es gibt auch Offenausschank von Pinot Grigio und Chianti als Beispiel.

Aber was erzähle ich so viel, am besten man macht sich auf und lässt sich überraschen, findet eventuell seine Stammbeiz oder Anschluss beim Kegeln.

Text R. Grigoleit, Foto Louis Egli

führen musste. Mittelfeldspieler Marcel Hess wurde mit der zweiten gelben Karte bestraft, was zum Ausschluss führte. Das 3:0 von Dübendorf in der Nachspielzeit war lediglich Resultatkosmetik.

Es war noch ein kleines, zartes Pflänzchen, das der SVH am letzten Sonntag an die Frühlingssonne setzte. Vieles war noch blutleer, vieles Leerlauf, vieles auf der Mängelliste zu notieren –

aber die Hoffnung und die Zukunft werden zeigen, ob dieses Pflänzchen Wachstumsmöglichkeiten hat.

Mannschaftsaufstellung: Bernard Dubuis; Salvatore Costantino, Bruno Heidelberger, Giustino Corrado, Thomas Lock; Rene Zimmermann, Marcel Hess, Roman Berger, Andreas Wyss; Daniel Rüfenacht, Stefan Leimgruber (eingewechselt: Metin Güner, Andreas Steffen, Michael Scheiber).

Vorschau: Sonntag, 8. April, 10 Uhr: FC Polizei – Sportverein Höngg (Sportplatz Neudorf/Hallenstadion) W. Soell

Sportverein Höngg

Meisterschaft Resultate vom 31. März und 1. April Aktive

Dübendorf 1 – Höngg 1	3 : 0
Höngg 2 – Oerlikon 2	1 : 1

Senioren und Veteranen

Friesenberg Sen – Höngg Sen	0 : 1
Höngg Vet 1 – Friesenberg Vet 1	6 : 3
Höngg Vet 2 – Zürich Vet 2	verschob.

Junioren

Unterstrass A – Höngg A	2 : 3
Unterstrass B – Höngg B	0 : 4
YF Juventus C – Höngg C	9 : 0
Engstringen D – Höngg Da	3 : 2
Affoltern a.A. E – Höngg Ea	2 : 21
Höngg Eb – Schlieren E	fehlt
Adliswil E – Höngg Ec	fehlt
Höngg Fa – Diana Buchs F	8 : 1
Höngg Fc – Oetwil a.See F	7 : 1

Rangliste

2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon	12	26 : 15	24
2. FC Polizei	12	25 : 17	23
3. FC Seuzach	12	21 : 17	19
4. SC Veltheim	12	17 : 14	19
5. SV Höngg	12	23 : 22	18
6. FC Zch.-Affoltern	12	27 : 27	18
7. FC Dübendorf	12	23 : 22	17
8. FC Oberwinterthur	12	23 : 24	17
9. FC Wiesendangen	12	20 : 23	16
10. FC Kloten	12	19 : 19	14
11. FC Embrach	12	21 : 28	8
12. FC Bassersdorf	12	9 : 26	5

Der Kommentar

Händiiii!

Wer kein Handy hat, ist weg vom Fenster. Handy, wer wüsste zwar nicht, was das heisst. Einer der wenigen neumodischen Ausdrücke, der gar nicht schlecht ist. Zwar keine Übersetzung aus dem Englischen, wo es mobile telephone heisst.

Doch gibt es noch Leute, die kein Handy haben, sondern übers Netz telefonieren. Wenn sie schon mal unterwegs sind, muss man sie nicht unbedingt erreichen. Es sei denn, sie wollen damit angeben.

Natürlich, Geschäfts- und andere fast unabkömmliche Leute, die brauchen so ein Handy. Oder solche in einem weitläufigen Haus, wo nicht an jeder Ecke ein Apparat zu installieren angezeigt ist.

Nun aber, ein absolutes «must» ist ein Handy für die lieben Kinder. Die, welche nicht einfach so als selbstverständlich eines bekommen, reden den Eltern den Kopf voll, wie wichtig es sei, dass sie nach Hause telefonieren können, dass sie sich auf dem Heim- oder abends dem Nachhauseweg umständebedingt noch ein bisschen verspätet haben. Die lieben Besorgten möchten sich keine Sorgen machen. Und was der Argumente mehr sind. Unzählige! Dass so ein Händii im Betrieb kostet, schert nicht alle Handy-Besitzer. Sie benützen ihren Apparat unbelastet von ökonomischen Überlegungen. Der Hansli teilt dem Gritli mit, dass er sich nun an der Weggseide zwischen Migros und dem Langenacker befindet. Und er will wissen, ob das Gritli eigentlich auch noch irgendwo sich aufhalte und tschüss.

Nun lesen wir in der NZZ, dass es allein in der Stadt Zürich für fünf Millionen offene Handy-Rechnungen gebe und jede dritte Person betrieben werden müsse. O Graus! Zu hoffen bleibt nur, dass die Betriebsbeamtinnen ein offenes Herz haben für die, welchen ein Handy eine absolute Notwendigkeit bedeutet.



Sanitäre Installationen
Neu-/Umbauten
Reparaturservice

Huwyler + Co.
Am Wasser 91
CH-8049 Zürich
Tel. 01/341 11 77
Fax 01/341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Sportverein Höngg

Missratener Rückrundenauftritt in der Frühlingssonne FC Dübendorf – Sportverein Höngg 3:0

Zartes Grün in mildem Frühlingslicht schien die Spieler der 1. Mannschaft des Sportvereins Höngg derart zu blenden, dass alle Tugenden des Fussballs wie Kampf und Laufbereitschaft in der Kabine blieben. Grün und Frühlingslicht deshalb, weil die Vorbereitung auf die Rückrunde der Saison 2000/2001 unter keinem guten Platzstern stand. Nahezu zwei Monate waren der Sandplatz, Regen und Sturm ständige Trainingsbegleiter. Vor dem Erstkampf vom letzten Sonntag war es nicht möglich, ein Training oder ein Spiel auf dem Rasenplatz durchzuführen, doch die guten Trainingsspielergebnisse (ausschliesslich auf Sand oder Kunstrasen) gegen führende Zweitliga (Regional und Interregional) Mannschaften gaben zu Hoffnungen Anlass.

0:3 unterlag der SVH Dübendorf, es war eine Niederlage, die es zu akzeptieren gilt.

Man wusste: Es war ein korrektes Ergebnis. Wer während knapp 92 Minuten nicht einen vernünftigen Schuss auf das gegnerische Tor abgibt, der braucht sich nicht zu wundern, wenn

er ein Gastspiel wie das vom letzten Sonntag auf dem Dübendorfer Zelgli erfolglos beenden muss. Gegner Dübendorf indes nahm die Aufgabe resoluter an, ohne je einen Beitrag für einen berauschenden Nachmittags geliefert zu haben. Aber die Kampfbereitschaft und notwendige Aggressivität, welche den Hönggern wie eingangs erwähnt abging, war aus Sicht der Zürcher Vorstädter das Vordergründige.

Nach beidseitig nervös geführten Startminuten gelang es Dübendorf, mit weiten, das Mittelfeld überbrückenden Zuspielen die Höngger Hintermannschaft in Verlegenheit zu bringen. Der SVH konnte nur selten schnell und zügig aus der Abwehr herauspielen, die Linien standen zu weit auseinander und zudem unterbanden Fehlzuspiele immer wieder den Spielfluss. So gelang es Dübendorf in der 21. Minute in Führung zu gehen, als man seitens des SVH in Strafraumnähe zu wenig resolut stürzte. Im weiteren Spielverlauf blieben die Chancen rar, die Zweikämpfe beider Mannschaften fanden in der Mittelzone statt. Auch in der zweiten Halbzeit änderte sich das Bild kaum, bis in der 60. Minute ein Eckball der Dübendorfer zum 2:0 führte. Damit war das Spiel entschieden, da Höngg zudem den Rest des Spieles mit 10 Mann zu Ende

Langer Unterbruch beim Telefon

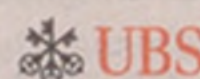
(le) 35'000 Telefonanschlüsse in Höngg, Albisrieden und Altstetten sind am Dienstagmittag gestört gewesen. In Altstetten traten laut Swisscom nur leichte Störungen auf. Abonnenten in den anderen beiden Stadtteilen konnten jedoch nur lokale Gespräche führen – auch die Notrufnummern waren blockiert.



Überzeugen Sie sich selbst von den Hypothekarprodukten der UBS. Wünschen Sie Unterlagen oder haben Sie Interesse an einem persönlichen Gespräch? Wenden Sie sich an: Louise Gigandet Geschäftsstellenleiterin Tel. 01-344 34 22

UBS AG
Limmattalstrasse 180
8049 Zurich

Ihr Eigenheim ist unsere Motivation.



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
9.30 Sonntag, 8. April, Palmsonntag in der Kirche: Abschiedsgottesdienst und Taufen mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich und Jugendmusik rechtes Limmattal Anschliessend grosser Apéro auf dem Kirchplatz und im Sonnegg Kollekte: Theater Hora	10.00 Palmsonntag, 8. April in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart und Barbara Bachmann Abendmahl mit Kindern des 3.-Klass-Unti Kollekte: Für «Sr. Emmanuelle und die Müllkinder»
9.30 Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	10.00 Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus
9.45 Krankenhaus Bombach Gottesdienst mit Pfr. Antoine Plüss	15.00 <i>Wochenveranstaltung Montag, 9. April</i> Fiire mit de Chliine
10.00 Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter	Eglise réformée française de Zurich <i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i> <i>Dimanche, 8 avril</i> 10.00 Culte d'accueil. Cène 10.00 Garderie 11.00 Apéritif d'accueil
19.00 in der Kirche: Werkstattgottesdienst mit Jugendlichen für Jugendliche gestaltet mit Pfr. Ruedi Wäffler Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Montag, 9. April</i> Aus der Ruhe heraus den Tag beginnen Ökumenische Morgenbesinnung in der Karwoche von Montag, 9. bis Freitag, 13. April täglich von 6.30 bis 7.00 Uhr im Chor der reformierten Kirche Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen 14.00 im Gruppenraum des Pfarrhauses Am Wettingertobel 38 Auskunft: Charlotte Wettstein, Telefon 341 63 96 Die Bibel — einen Bestseller entdecken Letzter Abend: Warum und weshalb im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188. Leitung: Barbara Wiesendanger, Anne-Lise Diserens und Peter Kraft
<i>Dienstag, 10. April</i> Ökumenischer Fraueträff mit Morgenessen im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Thema: Nach Golgatha — um der Hoffnung willen?	<i>Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg</i> <i>Bauherrenstrasse 44</i> <i>Palmsonntag, 8. April</i> Gebetsgemeinschaft 9.30 Gottesdienst Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
14.30 Alterswohnheim Riedhof Stunde des Gemüts mit Pfr. Hans Andreas Wüthrich	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 10. April</i> Bibelkunde-Unterricht Teenagerclub
16.00 Kids Corner für Kinder der 5. und 6. Klasse bis 18.30 Uhr im Jugendkeller Sonnegg	<i>Karfreitag, 13. April</i> Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
16.30 Seniorenresidenz im Brühl Andacht mit Abendmahl in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker Hurdäckerstrasse 5</i> <i>Sonntag, 8. April</i> Familiengottesdienst <i>Mittwoch, 11. April</i> Fraueträff Thema: «Ostern» Parallel Chinderträff
<i>Mittwoch, 11. April</i> Höngger Senioren-Wandergruppe Tages- und Höhenwanderung im Thurgau: Bussnang-Matzingen Wanderzeit: zirka 4 Stunden Besammlung: beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof Anmeldung obligatorisch für alle: Telefon 431 29 33 oder 341 21 75	Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg <i>Samstag, 7. April</i> Heilige Messe mit Predigt <i>Sonntag, 8. April</i> Familiengottesdienst mit integrierter EKi-Feier Opfer: Diakonische Anliegen
14.00 Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr Bauherrenstrasse 53	<i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 9. April</i> Heilige Messe Keine Meditation <i>Hoher Donnerstag, 12. April</i> Kein Morgengottesdienst Gedächtnisfeier der Einsetzung des Abendmahls und der Nacht von Gethsemane Mitgestaltung des Kirchenchors Anschliessend Gelegenheit zu Beichte und Gespräch Opfer: Für die Christen im Heiligen Land
<i>Donnerstag, 12. April</i> Kein Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler	<i>Karfreitag, 13. April</i> Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und Mitwirkung des Kirchenchors Kollekte: Amnesty International
<i>Karfreitag, 13. April</i> Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Antoine Plüss	<i>Aus der Pfarrei</i> <i>Montag, 9. April</i> Kirchgemeindeversammlung im Saal des Pfarreizentrums
10.00 Hauserstiftung Andacht mit Abendmahl mit Pfr. Matthias Reuter	<i>Dienstag, 10. April</i> Ökumenischer Fraueträff mit Morgenessen im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Thema: Nach Golgatha — um der Hoffnung willen?

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 052/212 20 78 Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12

Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 37161 45

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»...

Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen: Conrad Bucher, Telefon 341 34 46 David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig.

An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres.

Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:

Laura Coradi/Mikesch, Telefon 01/844 60 60 Tobias Stahel/Kermit, Telefon 01/341 05 19 www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Mittwoch, 4. April
18.00 SVH Fb — Zürich F M/Hönggerberg

Freitag, 6. April
20.00 Luzern Vet 2 — SVH Vet 2 M/Luzern

Samstag, 7. April
10.00 Zweifel — ZKB M/Hönggerberg

10.15 Ballspielclub Vet — SVH Vet M/Letzi

12.15 SVH Sen — Industrie Sen M/Hönggerberg

13.15 Industrie E — SVH Eb M

13.30 Blue Stars F — SVH Fa M

13.30 Thalwil F — SVH Fc M/Thalwil

14.00 SVH Da — Seebach D M/Hönggerberg

15.00 Dübendorf D — SVH Db M/Dübendorf

15.30 SVH Ea — Engstringen E M/Hönggerberg

15.30 SVH Ec — Dietikon E M/Hönggerberg

15.30 Bülach F — SVH Fb M/Bülach

Sonntag, 8. April
10.00 Polizei 1 — SVH 1 M/Neudorf

10.15 Wipkingen 2 — SVH 2 M

13.00 SVH A — Urdorf A M/Hönggerberg

Mittwoch, 11. April
17.00 Altstetten Ec — SVH Ea M/Buchlern

17.00 SVH Eb — Blue Stars E M/Hönggerberg

18.30 Dübendorf D — SVH Da M/Dübendorf

18.30 SVH Db — Wallisellen D M/Hönggerberg

YF Juventus E — SVH Ec M

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 7. und Sonntag, 8. April
Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstr. 78, 8049 Zürich, Telefon 01-341 40 75
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltel. 341 14 04 oder 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2.Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz/Orsiniaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie bitte an Christine Höttmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414

Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 341 97 10.

PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Praxis für therapeutische Massagen in Höngg

dipl. Masseurin hilft Ihnen bei

Verspannungen, Stress, Schmerzen

Manuelle Lymphdrainage, Körper und Gesicht
Fussreflex-Massage
Nacken/Rücken-Massage
Bachblüten-Therapie
REIKI

Ruth Schneider, Mitglied SVNH und Dr.Vodder-Schule-Walchsee
Bläsistrasse 31 (Meierhofplatz), Termine: Tel. 252 90 68, Mo—Fr 8.00—19.00 Uhr

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das ärztliche — Telefon 269 69 69 — erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 7
Samstag, 7. April bis Mittwoch 11. April

Bahnhof-Apotheke im Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 15, Haltestelle Bahnhofplatz, Telefon 225 42 42

Schmiedegg-Apotheke, Zurlindenstr. 60, Haltestelle Schmiede Wiedikon, Tel. 462 72 50

Apotheke 12, Winterthurerstrasse 524, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 321 55 66

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Serie 8
Donnerstag, 12. April und Karfreitag, 13. April

Apotheke Kalkbreite-Wiedikon, Kalkbreitestrasse 115, Haltestelle Zwinglihaus, Telefon 461 57 60

Falken-Apotheke, Schaffhauserstrasse 473, Haltestelle Höhenring, Telefon 302 08 55

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Wir gratulieren

Wer das Gute, Schöne und Wahre in seinem Herzen wohl begründet hat, dem wird es so leicht nicht entrissen werden.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Verbringen Sie Ihren Ehrentag voller Glück und Freude.

Geburtstag feiern:

26. März	Herr Edwin Rutschmann	90 Jahre
	Heizenholz 2	
10. April	Herr Harry Warburton	80 Jahre
	Limmattalstrasse 17	
	Herr Albert Erne	85 Jahre
	Limmattalstrasse 366	
11. April	Herr Marco Bellaggio	80 Jahre
	Engadinerweg 18	
12. April	Frau Rosa Dunkel	96 Jahre
	Hohenklingenstrasse 40	

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 9. April, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Johann Dreyseitel:
«Ägypten zwischen Kairo und Luxor»
Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus IV, Lindenhofstrasse 19, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Imbisbühlsteig gegenüber 12 und 22/ Imbisbühlhalde, Wohnhaus-Neubau mit Tiefgarage für 31 Autos, W2, Vögtli Unternehmungen, Projektverfasser: De Biasio & Scherrer dipl. Architekten ETH/SIA, Badenerstr. 281.

Konrad Ilg-Strasse 5, Mobilfunk-Antennenanlage 900/1800 MHz, 900 und 1200 W ERP, W3, Swisscom AG, Mobile com, Network Rollout East, Projektverfasser: Hitz + Partner AG, Ingenieurbüro, Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen, Wiederholung.

30. März 2001
Amt für Baubewilligungen

TV+Video Reparatur-Dienst

431 25 00

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlistr. 561, 8048 Zürich

Zivilstandsnachrichten

Bestattung

Wanner geb Rickenmann, Anna Bertha, geb. 1914, von Zürich und Bergdietikon AG, verwitwet von Wanner, Heinrich; Kempfhofweg 6.

Garage Preisig

Offizielle
Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Telefon 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers — und in diesem Sinne auch für Sie — wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Telefon 01/341 47 86

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 341 14 54

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

freut sich auf neue, aufgestellte Kollegen/innen. Wir proben jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal auf der Werdinsel in Höngg. Bis zur nächsten Rollenverteilung sind Sie uns auch hinter der Bühne nützlich und willkommen, und wir haben Zeit, einander besser kennenzulernen! Nur Mut, auch Anfänger!

Infos bei: Heinz Jenni, Telefon 01/482 83 63.

arco-iris — das Kinderhaus für alle!

Zum Frühlingsanfang fand in Zürich-Höngg die Gründungsversammlung der Stiftung «arco-iris — das Kinderhaus für alle!» statt. Ein mutiger Schritt in die Zukunft in einer Zeit der Bildungswettläufe und Reformprojekte. Ein mutiger Schritt in die Zukunft auch in einer Zeit der Unsicherheiten im IV-Bereich. Ein mutiger Schritt in die Zukunft mit einem konkreten Konzept: arco-iris — das Kinderhaus für alle! bietet einen Spiel- und Entwicklungsraum für alle Kinder, Eltern und Fachpersonen, die sich mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Stärken an Neues heranwagen, um sich so als ganze Menschen immer wieder neu zu bilden, zu gestalten.

Aus «eine Schule für alle!» entspringt arco-iris — das Kinderhaus für alle!

Nach intensiver Vorbereitung wurde in Zürich-Höngg im Januar 2000 «Eine Schule für alle!» — für die Integration «Behinderter in Kindergärten und Regelklassen» eröffnet; eine freie Beratungsstelle für Erziehung, Integrations- und Heilpädagogik mit folgendem Ziel: Austausch und Informationen für alle, die sich für «eine Schule für alle!» (auch für die Vorschul- und Nachschulzeit) interessieren — Vermittlung von Unterstützung und Beratung für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kindergärten, Schulen und Firmen auf dem Weg zur Integration — Öffentlichkeitsarbeit zum Thema auch mit künstlerischen, sportlichen und ähnlichen Aktivitäten — Vermittlung von Schulklassen aus Sonderschuleinrichtungen und Regelschulen für gemeinsame Aktivitäten. In verschiedenen Gesprächen in dieser Beratungsstelle entstand die Idee zur Gründung von arco-iris — das Kinderhaus für alle!

Die Idee

arco-iris — das Kinderhaus für alle! bietet einen Spiel- und Entwicklungsraum für alle Kinder, Eltern und Fachpersonen. Das Verschieden-Sein-Dürfen stärkt den einzelnen Menschen und somit auch die Gemeinschaft und fördert das Verständnis für die eigenen Schwächen und die der anderen Menschen ohne diese in behinderte und nicht-behinderte einzuteilen. Es werden soziale Fähigkeiten wie Toleranz,

Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Unterstützung entwickelt.

Eine Abklärung zur Festlegung des Behinderungsgrades und somit des Anspruchs auf Unterstützung findet nicht statt. Jeder Mensch hat Anrecht auf die Betreuung und Hilfe, der er bedarf. Eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern fördert Sicherheit und Wohlbefinden der Kinder, aber auch der Eltern und Mitarbeiterinnen.

Das Konzept

Die **rhythmischen Abläufe** im Tages-, Wochen- und Jahreslauf geben dem Kind Orientierung in Raum und Zeit und vermitteln Sicherheit und Überschaubarkeit. Durch intensives Erleben der Natur und des Jahreslaufes werden die Wahrnehmung und die kognitiven Fähigkeiten gefördert und elementare Kenntnisse über die Natur erlebt. **Spiele** und sich betätigen im Haus und im Freien sind ein vielfältiges Übungsfeld für die motorische Geschicklichkeit und Ausdauer. Das einfache Spielmaterial fördert Phantasie und Kreativität. Puppenspiele, Geschichten und Theater sprechen die Gemütsseite an. **Künstlerische Tätigkeiten**, wie Musik, Malen, Eurythmie usw. fördern alle Bildungsbereiche ganzheitlich.

Die Grundlagen

Das Kinderhaus für alle orientiert sich unter anderem an der intensiven Beobachtung und Wahrnehmung der Natur von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) und Hugo Kükelhaus (1900–1984) sowie am liebevoll gültigen Menschenbild von Johann Heinrich Pestalozzi (1746–1827),

Rudolf Steiner (1861–1925) und Henning Köhler (geb. 1951). Jedes Kind wird an seinen eigenen Möglichkeiten gemessen und nicht an einem unbedeutenden Klassenschnitt. In der Vorschulzeit lernt das Kind durch die Nachahmung seiner Vorbilder. In den ersten Schuljahren weicht dies den verehrenden Aufblicken zur liebevollen Autorität der Lehrperson.

Die Stiftung

Der Zweck der «Stiftung arco-iris — das Kinderhaus für alle!» besteht in der Führung mindestens eines Kinderhauses unter dem Namen «arco-iris — das Kinderhaus für alle!» Falls kein «arco-iris — das Kinderhaus für alle!» entstehen sollte, kann auch ein ähnliches Projekt unterstützt werden. Bedingung ist, dass die Kinder vor Eintritt in dieses Projekt nicht abgeklärt werden, um den Unterstützungsbeitrag durch die IV festzulegen.

Unterstützungsmöglichkeiten

arco-iris ist natürlich auf vielfältige Unterstützung angewiesen und für jede Hilfe dankbar. Die einfachste Unterstützungsmöglichkeit ist, wenn möglichst viele Menschen auf diese Idee aufmerksam gemacht werden (weitermailen oder in Datenbanken eintragen). Zudem gibt es folgende Unterstützungsmöglichkeiten: Die Eltern können Ihr Interesse an einem Platz anmelden, Fachpersonen können ihr Wissen und ihre Kontakte zur Verfügung stellen und alle können arco-iris finanziell unterstützen und bei der Suche nach einem günstigen, geeigneten Haus mit Umschwung helfen. Auch wenn die Stiftung in Zürich-Höngg gegründet wurde, soll die Idee in der ganzen Schweiz Früchte tragen können. Ein mutiger Schritt in die Zukunft.

arco-iris — das Kinderhaus für alle!

Markus Notter-Binder, Winzerhalde 38, 8049 Zürich, Telefon 341 90 13, Internet: www.arco-iris.ch, E-Mail: info@arco-iris.ch, PC 60-638227-7



Restaurant
Alte Trotte

**E schöni Zyt
isch d'Fondue-Zyt
was isch deby
chasch au eläige sy**

**Mischtchratzerli
mit hausgemachter Sauce
Poulet-Flügel
Charbonnade à discrétion**

Auf Ihren Besuch
freut sich das
Trotte-Team ☎ **341 81 11**

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kulinarischer Abend

Freitag, 6. April ab 19 Uhr, im Kafi
Tintfisch. Menü: Riz Casimir.

Disco Helter-Skelter

Samstag, 7. April, 21 bis 02 Uhr, im
GZ-Saal. Die Disco für Leute über 30
bietet fetzige Tanzmusik, stimmungsvolles
Bar-Ambiente und heisse Flirts. Eintritt Fr. 10.–.

Werkatelier

Österliches bis 12. April. Mit unterschiedlichen Materialien gestalten wir
Osternester, -kränze und dergleichen.

Holzwerkstatt

Osterwerken bis 12. April. Wir sägen,
bohren und feilen alle möglichen Varianten von Eier-Bechern.

Unterhaltsarbeiten Seilspielplatz

In den Monaten April, Mai und Juni
arbeitet Brigitte Rosenberger dienstags,
14 bis 16 Uhr und samstags, 10
bis 13 Uhr für den beliebten Seilspielplatz.
Sie sucht Mithilfe beim Knüpfen, Boren,
Sägen oder gar Holzpflocke einrammen!

RESTAURANTS

NEUE
Waid

**Ostern
ohne Stau!**

Über die Osterfeiertage
haben wir offen.
Reservieren Sie heute schon
Ihren Tisch.

Voranzeige

Fischfestival

mit Maître Treichler
vom 20. bis 29. April

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01/271 64 60
Fax 01/271 66 03
E-Mail: info@neuwaid.ch

BERNHARD THEATER

**KOMÖDIE
am Bellevue**

Nur bis 6. Mai 2001
Di-Fr 20.00 h / Sa 19.30 h / So 17.00 h
Trau keinem über sechzig
Komödie von Gunther Beth
mit M. Emmenegger, S. Lydi, G. Berger,
E. Leimbacher und T. Bommer
VORVERKAUF/KASSE Telefon 01/268 66 86
Montag 16.00–19.00 h, Dienstag–Samstag 10.30–13.00 h,
16.00–19.00 h, Sonntag 15.00–17.00 h

**Praxis für
medizinische
Fusspflege
Fussreflex
Energ.
Massagen
Aromakosmetik
Facial-Harmony**

Frühling —
die Zeit zum
Regenerieren,
Entschlacken,
Entgiften.
Gerne berate,
behandle und
begleite ich Sie.

Waltraud Ender
Im Bindellhaus, 2. Stock links
Hönggerstrasse 117, 8037 Zürich
Telefon 272 19 17

Zum schwach werden!

Versuchen Sie die neuen Nougat-Truffes.

Frischer ist keiner
Steiner
BÄCKEREI KONDITOREI
CONFISERIE

HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 341 77 16
HÖNGG IM DORF Regensdorferstr. 15, Tel. 341 33 04
WIPKINGEN Weihersteig 1
(Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 271 27 20
MONTAG BIS SAMSTAG AB 6.00 UHR
www.Baeckerei-Steiner.ch

BIG BEN

School of English
Die feine, kleine Englisch-Schule,

wo Sie zu Wort kommen!

Kleine Klassen auf allen Stufen

Telefon/Fax 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Christine Demierre
Betrifft:
Erkältungen
Auch wenn der Winter schon wie Frühling ist, Viren und Bakterien sind flexibel und finden immer Lücken im Immunsystem. Zum Vorbeugen oder, wenn schon passiert ist, zum Heilen kompetenten Rat gibts in Ihrer Apotheke.
LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 341 70 00 · Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.hoengg@ask.stzh.ch

Kinderwerken

Für Kinder ab 6 Jahren, am Mittwoch, 11. April, von 14.30 bis 17 Uhr: *Das verrückte Osterei*. Im Osterhasennest verstecken wir neben allerlei Süßigkeiten ein oder mehrere verrückte Ostereier. Dazu füllen wir feinen Sand in farbige Ballone und malen ihnen lustige Gesichter, die sich immer wieder verändern. Du brauchst sie nur in deine Hand zu nehmen und nach Herzenslust zu drücken. Kosten Fr. 8.–. **Anmeldung** bis Montagabend unter Telefon 341 70 00.

Englisch für 4- bis 6-Jährige

Mit Lied, Vers, Tanz und Bewegung; übers Spiel, malend und bastelnd, lernen die Kids Englisch. Mittwoch, 15.15 bis 16.15 und Freitag von 17 bis 18 Uhr. Kosten: 11x ab Fr. 200.–. **Anmeldung** und Auskünfte bei Brigitte Scherler, Telefon 341 31 79

News

aus dem Quartierraum Rütihof
Giblenstrasse 61, 8049 Zürich
Tel. 341 70 00 Fax 341 70 01
E-Mail: JQT.Hoengg@ask.stzh.ch

Spielen und Werken für Kinder
Mittwoch, 11. April, von 14 bis 16.30 Uhr im Quartierraum. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Spielanimation in den Frühlingsferien

23./24./26./27. April: Spielanimation von 14 bis 16.30 Uhr im Quartierraum zum Thema: «Spiele selbstgemacht». Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Mittwoch, 25. April, machen wir den ganzen Tag einen Ausflug in die Naturlandschaft Sihlwald. Nur mit **Anmeldung**; bis 21. April unter Telefon 341 70 00. Kosten: Fr. 7.20.

www.pape-kochschule.ch
Telefon 079 638 19 89

R. SPILLMANN TRANSPORT
ZÜRICH
Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/2714739

FELDENKRAIS METHODE
Ab 9. und 10. Mai
Vormittags- und Abendkurse in Höngg
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin BFS
Telefon 341 02 53 · Fax 341 52 36

AIKI – DOJO Traditionelles Aikido
Für das tägliche Training! Am Meierhofplatz
Telefon 079 350 15 66

Kaufe Orientteppiche

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

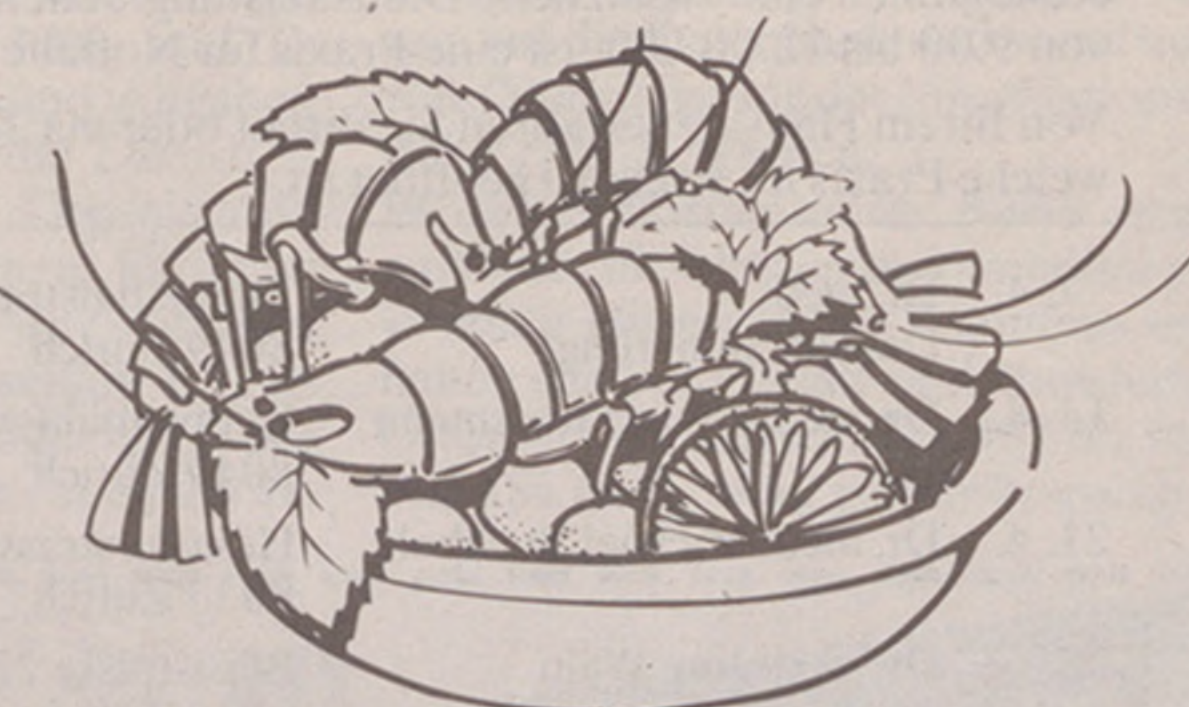
Telefon
076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

Innendekoration
kompetent für
POLSTERMÖBEL
Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädli 6, 8037 Zürich
Telefon 27183 27

BRUDER & ZWEIFEL
GARTENBAU

Wir sind spezialisten auf:
• Gartenpflege
• Baumpflege
• Gartenumänderungen
• Neugestaltungen von Gärten

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr



Tiger Prawns

Vom 4. bis 29. April 2001
geniessen Sie bei uns eine Auswahl
von köstlich zubereiteten
Riesencrevetten.

Ihre Reservierung nehmen wir gerne
unter Telefon 01 871 51 61 entgegen.

**MÖVENPICK
HOTELS**
ZÜRICH-REGENSDORF

Total-Liquidation 50% auf Schmuck und Uhren

Uhren – Bijouterie WEIER

Limmattalstrasse 222
8049 Zürich
Telefon 01-341 54 50
(Montag geschlossen)

Die letzten
Tage!

PDF Robert A. Märk

Professionelle Dienstleistungen für

Notariate, Konkursämter,
Lagerbereinigungen
Liquidationen,
Schätzungen,
Sanierungen

furttubagns Dietikon

alles für's Bad – liquidiert!

Spitzen-Markenprodukte, edles Design – Badezimmermöbel,
Whirlpools, Duschen und Accessoires gelangen ab sofort mit
enormen Rabatten zur Liquidation. Familiäre Gründe zwingen den Inhaber
dieses renommierten u. geschätzten Badezimmer-Ausstatters zur uneingeschränkten

Liquidation der gesamten Grossausstellung

800 m² und Aussenlager: Whirlpools über 50% billiger, Eckwanne,
statt Fr. 7890.– nur Fr. 3804.–; Badewanne, statt Fr. 6970.– nur Fr. 3198.–; Acrylwannen
ab Fr. 100.–; Luxus-Duschkäule alu-eloxiert, statt Fr. 2349.– nur Fr. 1589.–; Limmatt
Badezimmer mit Doppellavabo, Unterbaumöbel, Spiegel, Beleuchtung usw., statt Fr. 4650.–
nur Fr. 2320.–, Markengarnituren und Badezimmer-Accessoires generell 40% reduziert.
Viele Duschtrennwände usw. usw.

Liquidation für Sie offen: DO 10.00 – 18.30, FR 10.00 – 20.00, SA 9.00 – 16.00 Uhr
Montag bis Mittwoch infolge Montagearbeiten und Kundenservice geschlossen.

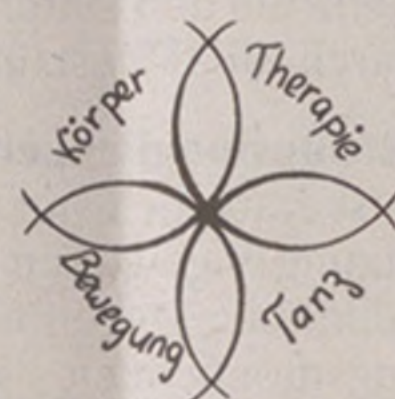
furttubagns

INFO! Lagerung auf Wunsch gratis möglich. In der
ganzen Schweiz Lieferung und Montage. Uneinge-
schränkte Werkgarantie. Neuplanung nach Ihrem
Grundrissplan. **Telefon 01 - 742 13 91**

Jerzenstrasse 17 bei Diga-Möbel · 8953 Dietikon-Industrie

Büro PDF: Telefon 062 - 723 93 50, Telefax 062 - 723 93 53, E-mail: robert.m@bluewin.ch

SJ 04 PDF
Total-
Liquidation



Kinderforum

für Kinder ab 3 Jahren
(Gruppen und Einzelförderung)

Neue Gruppen
nach den Osterferien
jeweils
Dienstag- und Freitagnachmittag
im
Tanzraum
Schürrenstrasse 3, 8049 Zürich
Telefon 01-342 55 42

Für Information und Anmeldung
Rebecca Eisenhut
Dipl. Gymnastikpädagogin und
Bewegungstherapeutin
Telefon 056-282 34 41

Total-Liquidation 10-50%

auf gesamtes Haushalt-,
Elektrogeräte-Sortiment
und Geschenkartikel
(ausgenommen Soda-Club CO₂)

mejer

Geschenke Haushalt

Regensdorferstrasse 13
vis-à-vis Migros
Neben Einfahrt 2 Höngger Markt
8049 Zürich, Telefon 01-341 73 11
Fax 01-341 73 60

Spiel- und Sprachwerkstatt

bietet an:

Englisch

Neue Englisch-Anfängerkurse nach
Ostern für kleine sowie grössere Kinder.
Einzelunterricht / Kleingruppen
für Jugendliche sowie für Erwachsene
English literature and conversation.
B. Scherler, Telefon 079 / 607 80 18

Firmengründungen · Steuern ·
Revisionen · Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Radio/TV/Hifi Reparaturen Burkhardt

363 60 60
Rötelstrasse 28

www.radio-tv-burkhardt.ch

Wir suchen per 1. Juni oder
nach Vereinbarung
gelernten und erfahrenen

Bodenleger

Sie verlegen Teppiche, PVC-Beläge,
Linoleum, Laminat
und arbeiten gerne selbständig?

Interessenten melden sich bei

TEPPICH BIAGGI

Adlikersstrasse 246, 8105 Regensdorf
Telefon 01/840 50 26

MUT TUT GUT

Lernen mutiger zu werden durch
Encouraging – Training®

Durch praktische Übungen lernst Du

- Zufriedener sein mit Dir und andern
- Deine eigene Meinung vertreten
- Freudig Neues anpacken
- Vertrauen, Geduld, Begeisterung
- Selbstverantwortliches Handeln
- Mehr Lebensfreude und Qualität

Gratis Info-Abend: 9. und 26. April,
jeweils 20.00h

Kursdaten: 1. Mai – 9. Juli 2001
27. Aug – 12. Nov 2001

Ruth Valaer-Hediger, 8049 Zürich-Höngg
Tel/Fax: 01 342 08 28
ruth.valaer@encouraging.ch

Ihre Fahrschule im Quartier

**Fahrschule
schmid**

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer
Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60
Natel 079/406 56 02

Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht

Liegenschafts- markt

Zu vermieten per Ende Mai

4½-Zimmer-Wohnung

Am Wasser 157, Mietzins Fr. 1590.—,
2 Parkplätze Fr. 160.—

Besichtigung Montag, 9. April 2001,
von 18.30 bis 19.30 Uhr.

Zu vermieten in Höngg
(Am Wasser / Hardeggsstrasse)

Auto-Abstellplatz

in Tiefgarage. Monatlich Fr. 100.—.

Auskunft erhalten Sie unter
Telefon .340 19 75.

Therapeutin

in trad. chin. Akupressur/Tuina
Sport- und klassische Massage
Wirbelsäulenbasisausgleich
EMR, NVS A-Mitglied

sucht Praxisraum

in Zürich 10.
2 bis 3 Tage pro Woche.
Telefon 01/342 31 59

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt

Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 19

Räume Wohnungen Keller usw.
Hole Flohmarktsachen ab
Kaufe Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster



Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

**Geburtsvorbereitung
und
Rückbildung**
Höngg bei dipl. Hebamme SHV
mit entsprechender Zusatzausbildung
Information und Anmeldung bei
Therese Schapper, Telefon 342 15 44
Beckenbodenkurse Für Frauen
jeden Alters

Im Frankental
**SYBILLA
HUBER**
Kosmetik-Institut
Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)
▲ Cellulite-Kuren
mit garantiertem Erfolg
▲ Individuelle
Gesichtsbehandlung
▲ Fusspflege
Beratung/Anmeldung Tel. 01/342 35 30
Limmattalstrasse 400 8049 Zürich

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

Höngger AerztInnen

Die Höngger ÄrztInnen bieten Ihnen zusammen mit den Wipkinger
KollegInnen eine zusätzliche Dienstleistung. Jeden Samstag-Morgen,
von 9.00 bis 12.00 Uhr, ist eine Praxis für Notfälle geöffnet.

Von Ihrem Hausarzt erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter,
welche Praxis im Kreis 10 geöffnet ist.

7. 4.	Dr. med. Daniela Shmerling	Limmattalstrasse 122 8049 Zürich	341 46 44
14. 4.	Dr. med. Heike Grossmann	Kappenhühlweg 11 8049 Zürich	342 00 33
21. 4.	Dr. med. Michael Buchholz	Hönggerstrasse 117 8037 Zürich	271 10 40
28. 4.	Dr. med. Jörg Wälti	Bläsistrasse 23 8049 Zürich	341 44 64
5. 5.	Dr. med. Michael Busslinger	Nordstrasse 89 8037 Zürich	361 64 00
12. 5.	Dr. med. Monika Djahanschahi	Kyburgstrasse 18 8037 Zürich	271 64 20
19. 5.	Dr. med. Marco Zoller	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	341 86 00
26. 5.	Dr. med. José Lang	Regensdorferstrasse 5 8049 Zürich	341 00 30
2. 6.	Dr. med. Luzius v. Rechenberg	Kappenhühlweg 11 8049 Zürich	342 00 33
9. 6.	Dr. med. Otakar Vasak	Trottenstrasse 3 8037 Zürich	446 60 00
16. 6.	Dr. med. Andres Schneider	Nordstrasse 89 8037 Zürich	361 64 00
23. 6.	Dr. med. Peter Christen	Limmattalstrasse 177 8049 Zürich	341 86 00
30. 6.	Dr. med. Reto Mosca	Limmattalstrasse 259 8049 Zürich	341 60 80

Samstag-Morgen Sprechstunde Kreis 10

Wichtig

Vorverlegung des Inseraten- Annahme- schlusses für den «Höngger» vom Donnerstag, 12. April 2001.

Wegen Karfreitag muss der Annahmeschluss
für Inserate und redaktionelle Beiträge auf **Dienstag,
10. April, 10.00 Uhr**, vorverschoben werden.
Für Beiträge in der Rubrik «Kirche und Vereine» gilt:
Dienstag, 10. April, 8.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung und
danken für Ihr Verständnis.

Verlag «Höngger»